Jahrgang 18 | Freitag, den 24. Juni 2011 | Nummer 6

Pößnecker

Sonntags-Streifzüge 2011

THEMATISCHE STADTFÜHRUNGEN

Sonntag, 26.06.2011 - Pößneck im Spiegel der industriellen Entwicklung
Sonntag, 31.07.2011 - Pößneck und seine Verlage
Sonntag, 28.08.2011 - Alte Grabdenkmale - ein Spiegelbild der Stadtgeschichte
Sonntag, 25.09.2011 - Zwei Zechsteinriffe im Süden Pößnecks - Natur und Geschichte

Treff: jeweils 13.30 Uhr,
Treffpunkt: bitte der Tagespresse und Aushängen entnehmen.

Fotos: Foto-Peterlein

Lesen Sie heute

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus
* Neues in Pößneck: von Veranstaltungskalender bis Fernsehsendung
* Lieblingsplatz Pößneck - Fotowettbewerb

Familiennachrichten
Aktuelles aus Pößneck
* Ehrenamt im MGH - Teil 2
* Senioren- und Behindertenbeirat Pößneck informiert
* Ausschreibung Stadtfest-Turnier
* Pflege mitten im Leben
* Kita „Sonnenhügel“: In Schlettwein gibt es immer was zu feiern
* Rosenkönigin gesucht!
* Freibad und Caravan-Stellplätze
* Freiwillige Feuerwehr Pößneck: Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Veranstaltungen in Pößneck
* kunstwerkSTADTpößneck vom 24.06. - 10.07.
* Pößnecker Sonntags-Streifzüge: Thematische Stadtführungen
* Ausstellung „Vom grafischen Gewerbe zur Druckindustrie - 120 Jahre Vogel-Verlag“
* Am 02.07. Kindermusical „Der kleine Kerl vom andern Stern“
* Theaterfahrt zu N. Gogols „Der Revisor“ auf der Heidecksburg
* Sommerferien und neue Kurse im MGH FZZ
* Irische Lieder und Legenden mit Hilary O`Neill am 17.08.
* Frank Schöbel mit Band und PUHDYS zum 21. Pößnecker Stadtfest
* Kartenvorverkauf in der Stadtinformation
* Rückblicke

Informationen der Stadtbibliothek
Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung
Schulnachrichten
Sportnachrichten
Kirchliche Nachrichten
Vereine und Verbände informieren
Sonstige Nachrichten
* Angebot der AFU e. V.: Wasser- und Bodenanalysen
* Geniale Ferien-Flatrate für junge Leute: Schüler-Ferien-Uhr

Amtlicher Teil
* Bebauungsplan „Ettigweg“ gem. § 13a BauGB (BP der Innenentwicklung)
* Amtsgericht Rudolstadt: Zwangsversteigerung

Viele Seiten Pößneck!

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus

Was es Neues in Pößneck zu sehen gibt

Von Veranstaltungskalender bis Fernsehsendung

Die Vorbereitungen für den Veranstaltungskalender Pößneck und Umgebung sind abgeschlossen, der Kalender geht in diesen Tagen in Druck. Erfasst wurden Veranstaltungen aus Pößneck und der näheren Umgebung. Aus Platzgründen konnten nicht alle gemeldeten Veranstaltungen veröffentlicht werden. Diese werden aber auf der Internetseite www.poessneck.de unter Veranstaltungen zu finden sein. Über Veranstaltungen in der Umgebung kann man sich unter www.orlasenke.de informieren. Der vom Fachbereich Kultur herausgegebene Kalender wird kostenlos an Pößnecker Haushalte verteilt, Bürger aus den umliegenden Gemeinden und Touristen erhalten ihn in der Stadtinformation in der Breiten Straße (Zugang Krautgasse).
Neu aufgelegt wurde auch die beliebte Informationsbroschüre „Pößneck - Auf einen Blick“, die im Juli erscheint. Das Heft bietet Informationen über Pößneck: zu Stadtchronik und Stadtlogo, Wirtschaftsstruktur und Tourismus ebenso wie zur Pößnecker Identität. Es enthält Kurzporträts bedeutender Pößnecker und solche wichtiger Einrichtungen in unserer Stadt. Schlagworte gestatten im Serviceteil „Was erledige ich wo – wer ist zuständig?“ einen schnellen Zugriff auf das, was der Nutzer konkret sucht. Eine komplette Liste der Pößnecker Vereine ist ebenso vorhanden wie ein Überblick über wichtige Notrufe.
Herzlichen Dank allen Firmen, Gewerbetreibenden, touristischen Einrichtungen, Institutionen, Verbänden usw., die die Herausgabe des Kalenders und der Informationsbroschüre durch Veröffentlichung ihrer Anzeige unterstützen.

Ein ganz besonderer Dank an die Schlagersängerin **Rosanna Rocci**, die Pößneck (wieder einmal!) ins Fernsehen verhalf. Warum und wie - das sollten Sie sich selbst anschauen - am **Freitag, dem 8. Juli um 20.15 Uhr im MDR-Fernsehen**.

Wer jetzt auf den Weißen Turm steigt (Schlüssel in der Stadtinformation erhältlich), erfährt ganz genau, wohin er schaut. Am 8. Juni wurden auf dem Weißen Turm Richtungs-Hinweisschilder angebracht.

Ursula Melle
Fachbereich Kultur - Stadtinformation

Fotos: Ursula Melle, Petra Färber

Lieblings-Platz Pößneck

Fotowettbewerb und Fotoausstellung 2011

Welches ist Ihr Lieblingsplatz in Pößneck? Würden Sie diesen gern anderen zeigen? Dann haben Sie im nächsten Jahr die Möglichkeit dazu.
Der Fachbereich Kultur der Stadt Pößneck ruft zu einem Fotowettbewerb auf, bei dem die schönsten Plätze, die lauschigsten Winkel, die besten Blicke - kurz gesagt: interessante Motive von Pößneck gesucht werden. Die Fotos sollen möglichst aktuelle Aufnahmen sein.

Durchgang zum Altstadtplatz

Besonders willkommen sind uns Fotopaare - wenn zu dem aktuellen Foto eine Aufnahme mit eingereicht wird, die das gleiche Motiv bzw. den gleichen Blickwinkel der Stadt in früherer Zeit, z. B. vor 20 bis 30 Jahren zeigen. Wer diese „historischen“ Bilder nicht besitzt, kann sich zu Recherchezwecken auch an das Stadtarchiv, an Foto-Peterlein oder Herrn Rudi Metzner wenden.
In die Wertung kommen Papierfotos im Format **13 x 18 cm** oder **20 x 30 cm** (farbig oder schwarz-weiß), sowohl was das aktuelle Foto, als auch was das „historische Vorbild“ für die Hauptwertung angeht. Abzugeben sind die Fotos - bitte mit Vermerk „Fotowettbewerb“ - im Rathaus, im Stadtverwaltungsgebäude Neustädter Straße oder in der Stadtinformation Pößneck (Breite Straße 18); Postsendungen bitte an Stadt Pößneck, Fachbereich Kultur, Fotowettbewerb, Markt 1, 07381 Pößneck. **Einsendeschluss ist (Achtung, verlängert!) der 30.09.2011**.
Eine unabhängige Jury wählt die besten aktuellen Fotos in einer allgemeinen Runde bzw. die besten Foto-Paare von aktuellem und historischem Motiv in der Hauptwertung aus. Den Fotografen winken attraktive Preise - als Hauptgewinn z. B. ein Gutschein für einen einwöchigen Wanderurlaub in den Alpen mit Tour zur *Pößnecker Hütte* für zwei Personen.
Die (besten) Fotos werden - **Ende 2011** präsentiert. Über diese Foto-Ausstellung **Lieblings-Platz Pößneck** hinaus ist für das Jahr 2012 ein Foto-Bildband über Pößneck mit gleichem Titel geplant, in den ausgewählte Fotos Eingang finden werden.
Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklärt sich der Bildautor deshalb zugleich einverstanden, dass sein/e Foto/s durch die Stadt Pößneck zeitlich und inhaltlich uneingeschränkt genutzt werden dürfen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Eine Aktion der Stadt Pößneck, mit freundlicher Unterstützung der GGP Media GmbH und der Kreissparkasse Saale-Orla.
Dr. Julia Dünkel
Leiterin Fachbereich Kultur

Foto: Foto-Peterlein

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

Freitag, 22.07.2011

Redaktionsschluss
Dienstag, 12.07.2011, 12.00 Uhr
Texte/Fotos bitte digital liefern!

Familiennachrichten

Herzliche Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Frau Frieda Kramer
am 3. Juni 2011

Herzliche Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit“

Herrn Georg Hartert und Ehefrau Hanna
am 9. Juni 2011

Herzliche Glückwünsche zur „Goldenen Hochzeit“

Herrn Adolf Beutel und Ehefrau Hannelore
am 20. Mai 2011

Herrn Werner Tschirschnitz und Ehefrau Lieselotte
am 20. Mai 2011

Herrn Helmut Voigt und Ehefrau Erika
am 20. Mai 2011

Herrn Dieter Jahn und Ehefrau Ingeborg
am 27. Mai 2011

Familiennachrichten Mai/Juni 2011

Eheschließungen:

12.05.2011 (in Pößneck)	Markus Häußer-Otto geb. Otto und Sandra Häußer
14.05.2011 (in Pößneck)	Andreas Schenderlein und Marion Schenderlein-Gaebler geb. Gaebler
14.05.2011 (in Pößneck)	Philipp Zentner und Nicole Zentner geb. Franz
17.05.2011 (in Pößneck)	Willfried Paschold und Elfriede Detzner geb. Ketturkat
20.05.2011 (in Pößneck)	Stefan Lemmrich und Nadine Lemmrich geb. Hübner
21.05.2011 (in Pößneck)	Matthias Heintz und Bianka Heintz geb. Meyer
21.05.2011 (in Pößneck)	Dirk Läsker und Katharina Läsker geb. Bayerle
31.05.2011 (in Pößneck)	Tas Fatih und Angelika Stang
31.05.2011 (in Pößneck)	Horst Bratge und Andrea Bratge geb. Spindler
09.06.2011 (in Pößneck)	Ronny Voigt und Linda Voigt geb. Köchel
11.06.2011 (in Pößneck)	Torsten Dietzsch und Alexandra Dietzsch geb. Voigt

Sterbefälle:

11.05.2011 (in Pößneck)	Irene Grau geb. Masela
12.05.2011 (in Neustadt/O.)	Klaus Gemeiner
13.05.2011	Anna von Rein geb. Jugl
14.05.2011 (in Pößneck)	Karl-Heinz Geisenhainer
16.05.2011 (in Pößneck)	Günter Rothe
18.05.2011 (in Pößneck)	Manfred Barz
18.05.2011 (in Pößneck)	Günther Heller
29.05.2011	Elisabeth Hünniger
02.06.2011 (in Pößneck)	Lucie Leutholf geb. Hercher
03.06.2011 (in Pößneck)	Dieter Knosalla
04.06.2011 (in Pößneck)	Wolfgang Panek
04.06.2011 (in Pößneck)	Lothar Kobus
08.06.2011 (in Pößneck)	Lucie Raabe geb. Pechmann
08.06.2011 (in Pößneck)	Konrad Ehle

Für die vorstehenden Veröffentlichungen liegt das Einverständnis vor.

Geburtstagsjubiläen

Der Bürgermeister der Stadt Pößneck gratuliert im Namen der Stadt Pößneck nachträglich allen Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Folgende seien stellvertretend genannt:

22.05.	zum 82. Geburtstag	Frau Einsingbach, Margarethe
22.05.	zum 82. Geburtstag	Frau Gäbler, Dagmar
22.05.	zum 84. Geburtstag	Herrn Hetzer, Klaus
22.05.	zum 91. Geburtstag	Frau Kohl, Martha
22.05.	zum 86. Geburtstag	Frau Mlynski, Maria
22.05.	zum 81. Geburtstag	Herrn Oder, Manfred
22.05.	zum 83. Geburtstag	Frau Pomper, Erika
22.05.	zum 81. Geburtstag	Frau Roth, Sonja
23.05.	zum 80. Geburtstag	Herrn Aßmann, Harald
23.05.	zum 81. Geburtstag	Herrn Bernhardt, Helmut
23.05.	zum 81. Geburtstag	Frau Krauße, Elisabeth
23.05.	zum 81. Geburtstag	Herrn Wunder, Hubert
24.05.	zum 91. Geburtstag	Frau Börner, Annemarie
24.05.	zum 83. Geburtstag	Herrn Habelt, Kurt
24.05.	zum 83. Geburtstag	Frau Jahn, Jutta
24.05.	zum 86. Geburtstag	Frau Kacholdt, Ruth
24.05.	zum 81. Geburtstag	Herrn Lemmrich, Roland
24.05.	zum 83. Geburtstag	Frau Nießner, Renate
24.05.	zum 85. Geburtstag	Herrn Schuster, Günter
24.05.	zum 84. Geburtstag	Herrn Triemer, Dietrich
25.05.	zum 87. Geburtstag	Frau Schildbach, Margot
26.05.	zum 86. Geburtstag	Frau Lindae, Elfriede
26.05.	zum 85. Geburtstag	Frau Menzel, Ursula
26.05.	zum 82. Geburtstag	Herrn Pätz, Arno
26.05.	zum 87. Geburtstag	Frau Schmidt, Else
26.05.	zum 90. Geburtstag	Frau Schwarzbach, Cäcilie
26.05.	zum 80. Geburtstag	Herrn Wiegand, Gerhard
27.05.	zum 97. Geburtstag	Frau Franz, Herta
27.05.	zum 82. Geburtstag	Frau Geißler, Ingrid
27.05.	zum 87. Geburtstag	Frau Hobusch, Ilse
27.05.	zum 81. Geburtstag	Herrn Müller, Hans
27.05.	zum 86. Geburtstag	Frau Wieczorek, Käthe
28.05.	zum 87. Geburtstag	Frau Drognitz, Gertrud
28.05.	zum 89. Geburtstag	Frau Kramer, Lieselotte
28.05.	zum 90. Geburtstag	Frau Kramm, Margot
28.05.	zum 90. Geburtstag	Frau Lindae, Franziska
28.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Sandeck, Hildegard
28.05.	zum 95. Geburtstag	Herrn Schwalfenberg, Helmut
29.05.	zum 95. Geburtstag	Frau Kämmer, Helene
29.05.	zum 83. Geburtstag	Frau Runkel, Anneliese
30.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Harnisch, Edith
30.05.	zum 85. Geburtstag	Frau Patzer, Ruth
30.05.	zum 89. Geburtstag	Frau Pohl, Martha
30.05.	zum 81. Geburtstag	Herrn Polster, Roland

30.05.	zum 83. Geburtstag	Herrn Rilk, Walter
31.05.	zum 86. Geburtstag	Frau Döring, Edith
31.05.	zum 82. Geburtstag	Frau Friedrich, Waltraud
31.05.	zum 85. Geburtstag	Frau Kehl, Lisbeth
31.05.	zum 82. Geburtstag	Herrn Lämmerzahl, Helmut
31.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Schneider, Waltraud
01.06.	zum 91. Geburtstag	Frau Koerver, Heide
02.06.	zum 84. Geburtstag	Herrn Kutschki, Horst
02.06.	zum 84. Geburtstag	Frau Schmidt, Magdalene
03.06.	zum 82. Geburtstag	Frau Hans, Susanne
03.06.	zum100. Geburtstag	Frau Kramer, Frieda
03.06.	zum 81. Geburtstag	Frau Meister, Sonja
03.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Neumeister, Magdalena
03.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Rosenberger, Elfriede
04.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Fritzsche, Lieselotte
04.06.	zum 90. Geburtstag	Frau Hanemann, Charlotte
04.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Kaschube, Eva
04.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Schneider, Elisabeth
04.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Schröter, Sonja
05.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Langer, Walli
05.06.	zum 80. Geburtstag	Herrn Witzel, Horst
06.06.	zum 98. Geburtstag	Frau Sachse, Fanny
07.06.	zum 84. Geburtstag	Frau Küfner, Susanne
07.06.	zum 87. Geburtstag	Frau Zietz, Edeltraud
09.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Termer, Marianne
09.06.	zum 87. Geburtstag	Frau Wurst, Lieselotte
11.06.	zum 86. Geburtstag	Frau Bernhardt, Susanna
11.06.	zum 82. Geburtstag	Herrn Hugo, Joachim
11.06.	zum 97. Geburtstag	Herrn Pohle, Gerhard
11.06.	zum 86. Geburtstag	Frau Steiner, Adelheid
12.06.	zum 81. Geburtstag	Herrn Bellmann, Rolf
12.06.	zum 80. Geburtstag	Herrn Franz, Rudolf
12.06.	zum 87. Geburtstag	Frau Wetterling, Marie
13.06.	zum 89. Geburtstag	Frau Kluge, Ursula
13.06.	zum 90. Geburtstag	Frau Petzold, Hildegard
13.06.	zum 91. Geburtstag	Frau Pyzik, Elisabeth
14.06.	zum 85. Geburtstag	Herrn Gottschall, Horst
15.06.	zum 84. Geburtstag	Frau Bartsch, Gertraud
17.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Eisenbeiß, Annerose
18.06.	zum 81. Geburtstag	Herrn Achtner, Egon
18.06.	zum 82. Geburtstag	Frau Eismann, Helga
18.06.	zum 86. Geburtstag	Frau Jahnke, Ingeborg
19.06.	zum 91. Geburtstag	Frau Fischer, Helmgard
19.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Hellrung, Gertrud
19.06.	zum 84. Geburtstag	Herrn Ilgenstein, Erhard
19.06.	zum 89. Geburtstag	Frau Kruk, Luise
19.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Sachse, Gerda
19.06.	zum 86. Geburtstag	Frau Täumer, Waltraud
20.06.	zum 91. Geburtstag	Herrn Hofmann, Karl
20.06.	zum 81. Geburtstag	Frau Nitschkowsky, Gisela
21.06.	zum 92. Geburtstag	Frau Klose, Elfriede
21.06.	zum 86. Geburtstag	Frau Nitsch, Ursula
22.06.	zum 84. Geburtstag	Herrn Knopf, Gerhard
22.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Schellhorn, Brigitte
22.06.	zum 82. Geburtstag	Herrn Stumpf, Gerhard
22.06	zum 85. Geburtstag	Herrn Triemer, Horst
22.06.	zum 83. Geburtstag	Herrn Zastrow, Heinz
23.06.	zum 84. Geburtstag	Herrn Hanf, Heinz
23.06.	zum 92. Geburtstag	Frau Hillig, Margarete
23.06.	zum 91. Geburtstag	Herrn Hofmann, Herbert
23.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Illing, Brigitte
23.06.	zum 88. Geburtstag	Frau Swoboda, Annemarie
24.06.	zum 90. Geburtstag	Frau Hahn, Mathilde
24.06.	zum 87. Geburtstag	Herrn Kopp, Willi
24.06.	zum 86. Geburtstag	Herrn Schaller, Roland
24.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Warkentin, Edith

Aktuelles aus Pößneck

Aus der Reihe „Ehrenamt im Pößnecker Mehrgenerationenhaus (MGH)“, Teil 2:

Mehr Generationen Haus

Mehr als gute Nachbarschaft mit Radzinskis

Direkt gegenüber vom Mehrgenerationenhaus wohnt das Rentnerehepaar Carmen und Lothar Radzinski. Aber von zur Ruhe setzen kann keine Rede sein. Ob Osterfest, Hauskirmes, Weihnachtsmarkt - kaum eine Großveranstaltung im MGH, die ohne die Mithilfe des agilen Paares stattfindet.

Ehepaar Carmen und Lothar Radzinski vor dem Jugendclub des Hauses, in dem Carmen einige Jahre die Leitung inne hatte.

Die Möglichkeiten sind vielfältig: Lothar betreut eine Spielestation für die Kinder oder hilft bei der Versorgung der Gäste. Carmen gibt Spieleanleitung bei der Hausrallye, unterstützt einen Marktstand, gestaltet das Bühnenprogramm mit, unterhält sich mit Jugendlichen… In die Arbeit mit Jugendlichen sei sie vor mehr als zehn Jahren als ABM „hineingerutscht“. Es war eine erst ungewollte Herausforderung, den Jugendclub des FZZ zu leiten. Ihre Devise, alle Menschen fair zu behandeln und liebevoll, aber konsequent mit ihnen zu arbeiten, brachte ihr Respekt und Vertrauen zu den vorrangig rechtsorientierten Jugendlichen. Dem Erwerbsleben entwachsen, erhält sie noch heute Besuch von Jugendlichen, die sie damals betreute, hat ein offenes Ohr und nimmt Anteil an deren Entwicklung. Heute engagiert sie sich ehrenamtlich im MGH, ist in der Pressarbeit für das Haus tätig und spielt leidenschaftlich gern Theater. Diese Begeisterung hat sie von Kindesbeinen an, schwärmt Carmen: Rezitationsausscheide, Kabarett und sogar Schauspielschule in Babelsberg. Nun kann sie sich in der Theatergruppe im MGH „ausleben“, freut sie sich. Interessant ist für sie auch, dass Jung und Alt auf der Bühne stehen. Das bereichert.
Ihr Mann Lothar unterstützt sie dabei. Schon als Kind war er im benachbartem damaligen „Pionierhaus“ gut beschäftigt, wurde darin groß. Später nahm er Anteil an der Arbeit seiner Frau im Jugendclub, feierte und arbeitete dort mit, führte Gespräche, auch gegen Vorurteile gegenüber den Anwohnern „wegen der Rechten im Club“. Durch die vielen Jahre spürt er eine tiefe Verbundenheit mit dem Haus.
Radzinskis resümieren: „Wir bekommen viel zurück“: Gespräch, Aufgehoben- und Angenommensein, bereichernde Kontakte zu anderen Menschen, Neues lernen, gemeinsame Erlebnisse, Hilfe bei ganz alltäglichen Dingen, aber auch Anerkennung und Fürsorge, beispielsweise bei Krankheit. „Es ist eben wie in einer großen Familie“, meint Lothar schmunzelnd. „Wie man sich einbringt, das strahlt zurück“ ergänzt seine Frau. Sie wünschen sich noch viele Jahre im und mit dem MGH. Für Nachwuchs ist bereits gesorgt: Enkel Tom singt und spielt dort Gitarre.
Olivia Körner-Töpfer (Koordinatorin im MGH Pößneck).

Weitere Informationen zu Möglichkeiten sich ehrenamtlich einzubringen unter 03647 / 41 45 77.

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Pößneck informiert:

Am 26.05.2011 tagte der Beirat im Mehrgenerationenhaus in der Franz-Schubert-Str. in Pößneck.
Nach der Eröffnung und Abstimmung zur Tagesordnung, sowie der Kontrolle getroffener Festlegungen informierte die Leiterin des Mehrgenerationenhaus Frau Sykora über die vielfältigen Aufgaben und Inhalte der generationsübergreifenden Arbeit dieser Einrichtung, anschließend erfolgte ein Rundgang durch das Haus.
Sowohl die recht beeindruckende und an der praktischen Arbeit ausgerichtete Ausgestaltung der unterschiedlichsten Räume für Formgestaltung, Holzbearbeitung, Tanzsaal mit Spiegelwand, großer Theaterraum, Schachraum des SV FORTUNA, als auch die für soziale Zwecke vorhandenen Räumlichkeiten z.B. für Kinderbetreuung und Kantine, eine ordentliche und großzügige Außenflächengestaltung mit Spielgeräten garantieren unserer Auffassung auch zukünftig eine erfolgreiche zum großen Teil auf Ehrenamtsarbeit basierende sowohl individuelle als auch für Gruppen schöpferische und soziale Mehrgenerationenbeschäftigung.
Der Beirat sprach Fr. Sykora und ihrem Team Anerkennung und Dank für diese sehr erfolgreiche Arbeit aus.
In einem weiteren Tagesordnungspunkt informierte Hr. Wunsch zum aktuellen Stand der Arbeit am innerstädtischen Verkehrskonzept.
Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt immer noch erforderliche Stellungnahmen zum vorgelegten Konzept z.B. vom Gewerbeverband ausstehen, wird die noch vor der Sommerpause geplante Beschlussfassung im Stadtrat voraussichtlich nun doch erst nach der Sommerpause, frühestens im September erfolgen.
Zwischenzeitlich wird selbstverständlich an der Realisierung einzelner Maßnahmen weiter gearbeitet, so z.B. Inbetriebnahme des Verkehrsknotens am Finanzamt/ Busbahnhof, Verkehrsrichtungsänderung Brunnengasse, Baumaßnahmen Breite Straße und Neustädter Straße, weitere Abstimmungen und Vorbereitungen zum AWO-Objekt „barrierefreies Wohnen“ in der Breiten Straße 21 bis 27, Arbeiten an der südlichen Begrenzung Busbahnho/ Stadtmauer.
Durch Beiratsmitglieder wurden u.a. noch einige Probleme angesprochen, die in der weiteren Arbeit der zukünftigen Verkehrsgestaltung im Stadtgebiet beachtet werden sollten. Das sind

- Der Knotenpunkt Brücke Str. des Friedens/ Friedrich-Engels-Str./ A.-Puschkin-Str.
  Der jetzige Zustand ist insbesondere für ältere und behinderte Bürger, für Erwachsene mit Kleinkindern und für Kinder insgesamt unbefriedigend und gefährlich.
- Bemängelt wurden auch die zu kurzen Ampelschaltungen für Fußgänger an der Ampelanlage Post. Hier könnte man ohne größeren Aufwand eine Veränderung durchführen.
- Nach wie vor ist die Fußgängerquerung vom Kauflandgelände über die Bahnhofstr. für viele Bürger ein Problem. Hr. Wunsch informierte dazu über die geplanten Veränderungen, die bereits ab Ende Juni 2011 in Angriff genommen werden sollen.
- Zum zukünftigen Standort der Turmhaube der ehemaligen Fa. Siegel & Schütze informierte der Bürgermeister Herr Modde, dass auf der grünen Parkfläche nord-westlich des Kreisverkehrs eine Sitzecke mit dieser Turmhaube als Überdachung vorgesehen ist. Der konkrete Realisierungstermin steht noch nicht fest.
- Die noch ausstehende Fertigstellung der Grünflächengestaltung in Verbindung mit der Fertigstellung des großen Kreisverkehrs erfolgt in den nächsten Tagen durch die beauftragte Baufirma.
- Auch die endgültige Bepflanzung der Verkehrsinsel wird kurzfristig beraten und entschieden. Hier bietet sich eine niedrigwachsende pflegearme Strauchbepflanzung an.
- Der Restabbruch des Gebäudekomplexes Rotasym-Ost (Stadtarchiv) wird im 2.Halbjahr 2011 beginnen.
- Das ehemalige Ambulanzgebäude hat einen neuen Eigentümer und wird durch diesen zukünftig zur gewerblichen Nutzung umgebaut. Einzelheiten dazu sind für die Allgemeinheit noch nicht bekannt.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt der Beiratssitzung waren die aktuellen Informationen zum integrierten Stadtentwicklungskonzept Pößneck 2020 (ISEK).
Das integrierte Stadtentwicklungskonzept Pößneck 2020 (ISEK) setzt Strategiefelder für die künftige Stadtentwicklung von Pößneck.
Durch Fr. Prof. Reuther, Büro für urbane Projekte, wurden in einer am 21.05.2011 im Rathaus durchgeführten Klausurtagung, an der auch der Beiratsvorsitzende Hr. Woggon teilnahm, im Ergebnis u.a. folgende 3 Leitprojekte formuliert:

1. Die Rolle der Stadt nach innen und außen klären
   - Pößneck als Mittelzentrum an Einkaufsmöglichkeiten, Arbeitsplätzen, Schulen und Bildungseinrichtungen, Behörden, Krankenhäusern, Ärzten, medizinischer und sozialer Betreuung, Sport und Freizeiteinrichtungen sowie kulturellen Angeboten weiter festigen und ausbauen.
   - Weitere Intensivierung der Verknüpfung Pößneck mit seinem unmittelbaren Umland.
2. Den Wirtschaftsstandort nachhaltig entwickeln
   - Sicherung und Stärkung der Bedingungen für eine gut funktionierende lokale Wirtschaft mit den Schwerpunkten GGP Media GmbH, Gewerbegebiete PN-Ost und Lutschgen/ im Tümpfel.
   - Entwicklung einer lebendigen Innenstadt als Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum.
3. Lebensqualität und Bildungschancen als Entwicklungsschwerpunkt
   - Bildungsherz Altstadt mit Bilke, Gymnasium am weißen Turm, neues Museum sowie dem Bildungszentrum Viehmarkt als künftig noch stärkerer Impulsgeber für die kulturelle und touristische Innenstadtentwicklung.
   - Gestaltung der Innenstadt als Schatzkiste Altstadt mit seinen vielen Gassen, Gebäuden und Freiräumen.
   - Unter dem Motto „Neues Wohnen in der Turmstraße“ soll ein aktiver Umbauprozess eingeleitet werden, mit dem Ziel die vorhandene Bebauung schrittweise in neue marktfähige Wohnangebote mit Freiraumqualitäten umzuwandeln.
   - Organisation von speziellen Jugendobjekten unter Einbeziehung erfahrener Sozialträger, um wachsende Konflikte im Stadtgebiet zwischen Bewohnern und Jugendlichen besser in den Griff zu bekommen.

Damit eine breite Bürgerbeteiligung an der Diskussion erreicht wird, werden u.a.

- eine Bürgerversammlung zur öffentlichen Vorstellung und Diskussion voraussichtlich im Sept. 2011 einberufen.
- eine öffentliche Auslegung der Dokumente organisiert.
- Erstellung eines Faltblattes mit den wesentlichen Aussagen des ISEK als gezieltes Mittel einer hohen Bürgerbeteiligung vorbereitet und ausgegeben.
- eine Bestätigung des überarbeiteten ISEK durch den Stadtrat unserer Stadt erfolgen.

Auch alle Beiratsmitglieder sind aufgefordert, sich an der weiteren Diskussion zu beteiligen und Vorschläge und Hinweise an das Stadtbauamt einzureichen.
Dazu zählen auch die u.a. bereits in der Diskussion genannten und Hrn. Wunsch übermittelten Vorschläge wie

- Verkehrknoten Straße des Friedens/ Friedrich-Engels-Str./ A.-Puschkin-Str.
- Verkehrsregelung R.-Diesel-Str./ Nelkenhügel
- Verkehrsknoten am Meininger Hof,
- Verkehrsknoten an der AOK - Neustädter Str.
- Keine direkte Führung des Orla-Radweges durch die historische Innenstadt über Neustädter und Breite Str., sondern wie vorgeschlagen innenstadtnah.
- Unsere Anregungen und Vorschläge zu Parkflächen Innenstadt und Innenstadtumfeld mit deutlicher und aussagefähiger Kennzeichnung und erforderlichen Hinweisen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beiratssitzung waren die kulturellen Höhepunkte dieses Jahres wie Stadtfest und Lichterfest sowie ein Ausblick auf das Jahr 2012.
Fr. Burges von der Stadtverwaltung gab dazu konkrete Informationen und Erläuterungen, die auch in den nächsten Tagen und Wochen in der Öffentlichkeit dargestellt werden.
Da insbesondere zum Lichterfest am 24.Dezember 2010 ein starker Rückgang der individuellen Lichter- und Lampiongestaltung der anwesenden Bürger zu verzeichnen war (teils auch witterungsbedingt), wird seitens des Bürgermeisters wieder eine stärkere individuelle und auch schöpferische Lichterpräsenz gewünscht.
Diesem Anliegen kann man nur zustimmen, denn der Name **„Lichterfest“** erfordert das verständlicherweise.
Deshalb sollten auch alle Beiratsmitglieder mit ihren Freunden und Verwandten und darüber hinaus alle teilnehmenden

Pößnecker Bürger diesem Wunsche zum diesjährigen Lichterfest Rechnung tragen !!
Ein Schwerpunkt der zukünftigen Kulturarbeit sollte aber auch in einer stärkeren Nutzung des attraktiven **Altstadtplatzes** liegen.
Hier sind jedoch nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch alle Vereine, Kulturgruppen und Sozialträger gefragt, neue Gedanken und Möglichkeiten zu erschließen und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung den Altstadtplatz zu einem kulturellen Zentrum unserer Stadt zu entwickeln.
In weiteren Tagesordnungspunkten beschäftigte sich der Beirat mit der Erstellung eines Seniorenwegweisers für Pößneck, der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung der nächsten Beiratssitzung, der Unterstützung der Stadtverwaltung bei der ehrenamtlichen Betreuung des Stadtmuseums an Sonntagen sowie den Schwerpunkten der eigenen weiteren Öffentlichkeitsarbeit.
Der Beirat wird auch zukünftig in der Öffentlichkeit über seine Arbeit und zu inhaltlichen Schwerpunkten der Senioren- und Behindertenarbeit berichten.
Otto Woggon
Vorsitzender

21. Pößnecker Stadtfest

Ausschreibung zum Stadtfest-Turnier

um den Stadtfest-Wanderpokal des Bürgermeisters

Liebe Sportfreunde aus Pößneck und Umgebung,
auch in diesem Jahr geht's zum Stadtfest wieder sportlich zu. Der vom Bürgermeister gestiftete Stadtfest-Wanderpokal wird nun bereits zum fünften Mal an den Sieger weitergegeben. Wie bereits im Vorjahr soll auch in diesem Jahr wieder ein Volleyball-Turnier ausgetragen werden. Dazu rufen wir möglichst viele Freizeitsportler auf, sich an dem Turnier zu beteiligen, wobei der Faktor „Spaß am Spiel" hier ganz groß im Vordergrund stehen soll.

Veranstalter:	Stadt Pößneck
Turnierleiter:	Gerhard Butters
Spielort:	Sporthalle Grundschule Pößneck-Ost (ehemals Oswin-Weiser-Schule), Rosa-Luxemburg-Straße 9, 07381 Pößneck
Spielzeit:	Samstag, 3. September 2011, 10.00 - 14.00 Uhr Anreise bis 9.30 Uhr
Regeln:	gültige Volleyballregeln einen Ball bitte mitbringen
Startgebühr:	keine
Schuhe:	helle, abriebfeste Sohle
Verpflegung:	Bratwurststand und Getränkewagen
Preise:	Stadtfest-Wanderpokal des Bürgermeisters 1. Preis: Freikarten für das Stadtfest Abendkonzert am 03.09.11im Lutschgen u. a. mit den Puhdys, Bell Book + Candle 2. Preis: Freikarten für Sauna inklusive Badbesuch im Stadtbad 3. Preis: 1 Kasten Bier Urkunden und Sachpreise für alle Mannschaften

Der Gewinner des Wanderpokals kann den Pokal im kommenden Jahr erneut zum Stadtfest-Turnier verteidigen. Nach dreimaligem Gewinn des Pokals in Folge geht der Stadtfest-Wanderpokal des Bürgermeisters ins Eigentum der Siegermannschaft über.
Mannschafts-Meldung bitte bis zum **23. August** an:

Stadt Pößneck Frau Färber Markt 1 07381 Pößneck Tel.: 03647/500 306 kultur@poessneck.de	oder	TSV 1858 Pößneck e.V. Herrn Butters Hohe Str. 80 a 07381 Pößneck Tel.: 03647/41 65 13

Auf Garderobe und Wertsachen ist selbst zu achten. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Pflege mitten im Leben

Mitte Mai präsentierten sich Pflegebegleiter, Palliative Care und die Hospizbewegung des Saale-Orla-Kreises in den Pößnecker Werkstätten gGmbH.
Pflegebegleiter, ein Projekt der AWO, verstehen sich als ergänzendes Angebot für pflegende Angehörige bei ihrer Herausforderung der Bewältigung der familiären Pflege. Sie geben ihr Wissen kostenfrei und bedarfsorientiert weiter und verstehen sich als Brückenbauer zwischen informellen und praktischen Hilfsangeboten der verschiedenen Einrichtungen. Die Pflegebegleiter haben stets ein offenes Ohr und verfügen über ein großes Netzwerk. Ihr Ziel ist es, dass Pflege zu Hause gut gelingen kann.
Palliative Care ist die Begleitung am Lebensende, denn jeder Mensch hat Anspruch auf eine bestmögliche und selbstbestimmte Versorgung. Die Palliative Care Fachkräfte der AWO wollen Bewohner/Innen von Altenpflegeeinrichtungen und Patienten zu Hause eine an ihren Bedürfnissen orientierte Sterbebegleitung bieten. Für bestmögliche emotionale Unterstützung und spirituellen Beistand werden noch engagierte Freiwillige gesucht. Dafür warb Frau Voigt, Leiterin des Senioren- und Pflegeheimes „Seniorenresidenz Triptis" ihrem Vortrag.

Eindrucksvoll stellten Frau Josinger und Frau Schmidt vom Palliative und Hospizverein Bad Lobenstein ihre Arbeit vor. Ihre Geschichten machten deutlich, dass unser Lebensende würdevoll, selbstbestimmt und auch optimistisch gestaltet werden kann. Der Leitsatz in der Hospizarbeit ist daher: „Wir helfen den Sterbenden, aber helfen nicht beim Sterben".
Herr Kraft, Geschäftsführer der AWO SOK, stellte den Planungsstand für das innerstädtische Projekt „Service Wohnen" vor. Er lobte das Engagement der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und wünscht sich das die Angebote der Pflegebegleiter zahlreich angenommen werden. Interessenten für die Projekte können sich unter 03647 42 590 oder info@awo-sok melden.
Constanze Truschzinski
Projektinitiatorin Pflegebegleitung der AWO SOK

In Schlettwein gibt es immer etwas zu feiern

Anlässe zum Feiern gab es in der Schlettweiner Kindertagesstätte „Am Sonnenhügel“ im Monat Mai genug.
Den Anfang machte der Muttertag. Zahlreiche Muttis erschienen am Nachmittag zu einem bunten Programm mit Tanz, Gesang und Gedichten - dargeboten von ihren Kindern. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die Muttis den Worten ihrer Kinder, die sich bedankten, solch nervenstarke und liebe Mamas zu haben.
Ein paar Tage später folgte der Vatertag, der unter dem Motto „Vater-Kind-Nachmittag“ stand. Rollbrettparcours, Tischkicker, Büchsenwerfen und viele andere tolle Spiele warteten auf die Väter und ihre Kinder. Doch die Papas waren nicht nur zum Vergnügen eingeladen, auch anpacken mussten sie. So wurde an diesem Nachmittag unsere neue Holzeisenbahn gestrichen, die nun den Hof unseres Kindergartens ziert. Nach getaner Arbeit gab es zur Belohnung für alle Papas Roster und Bier. Ein Dank an alle fleißigen Helfer, die uns an diesem Tag so toll unterstützten.

Zu guter Letzt gab es auch für die Kinder etwas zu feiern. Der Kindertag stand vor der Tür! Die Erzieherinnen boten den Kindern verschiedene Spielstationen, die sie meist mit sportlichen Fähigkeiten aber auch mit Konzentration und Ausdauer meistern mussten. So spielten sie Sackhüpfen, entwirrten das Riesenmikado oder kegelten. Viel Freude hatten die Kinder bei einem lustigen Sitztanz. Nach so viel Anstrengung und Spaß konnten sie sich mit Würstchen, Klopsen und Brötchen stärken. Und wie es zum Kindertag so üblich ist, durften auch die ein oder anderen Süßigkeiten nicht fehlen.
Doch auch ein solch toller Tag neigt sich einmal dem Ende zu und so blicken wir mit großen Augen auf das nächste Fest, denn: In Schlettwein gibt es immer etwas zu feiern!
Sabrina Zschächner (Erzieherin)

26. Rosenkönigin gesucht!

In Pößneck ist es zu einer schönen Tradition geworden, alljährlich die Rosenkönigin zu krönen. Diese Zeremonie jährt sich nun bereits zum 26. Mal.
Das Zepter und die Krone werden von der derzeit amtierenden Rosenkönigin Jenny Hupfer am 21. August 2011 übergeben.
Dazu suchen wir ein junges Mädchen bzw. eine junge Frau aus Pößneck oder der näheren Umgebung im Alter von 18 bis 25 Jahren, die ihre Heimatstadt Pößneck und auch die Volkssolidarität Pößneck e.V. bei verschiedenen Veranstaltungen würdig vertreten kann.
Haben wir Ihr Interesse geweckt, so melden Sie sich bitte mit Lichtbild und kurzem Lebenslauf
bis zum **15. Juli 2011** bei der Volkssolidarität Pößneck e.V., Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5 in 07381 Pößneck.
Telefonische Anfragen können Sie unter 03647/440321 stellen.
Ilona Hänsch
Leiterin Beratungsdienste

Freibad und Caravan-Stellplätze

In den Sommermonaten lädt das Freibad „Bad am Wald“ zum Erholen ein. Am Ortsrand von Pößneck und direkt am Waldrand gelegen, verbringen Groß und Klein gern ihre freie Zeit dort. Dazu laden Wasserrutsche und Kinderspielplatz, Beach-Volleyball-Feld und Tennisplätze ein. Eis, Getränke usw. werden im Kiosk angeboten.
Wer das Freibad und dessen schöne Umgebung über einen längeren Zeitraum genießen möchte, kann die auf dem Badgelände zur Verfügung stehenden Bungalows zur Übernachtung nutzen. Auch für Klassenausflüge oder Vereinsfeiern ist die Bungalowanlage mit Lagerfeuerstelle bestens geeignet.
Für Camping-Freunde, die mit dem Wohnmobil unterwegs sind, bietet der vor dem Freibad dafür ausgewiesene Parkplatz die geeignete Stellmöglichkeit. Die Nutzung dieser Stellplätze ist kostenfrei.
Öffnungszeiten:
täglich 10.00 - 18.00 Uhr (bei günstigen Wetterverhältnissen auch länger),
während der Ferien 10.00 - 20.00 Uhr
Weitere Informationen zu den Pößnecker Bädern finden Sie im Internet unter www.poessnecker-baeder.de
Foto: Foto-Peterlein

Freiwillige Feuerwehr Pößneck

Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Heiße Übung bis an eigene Grenzen

In Pößneck trainierten 70 Kameraden aus fünf Freiwilligen Feuerwehren der Region im Brandsimulator

Dass es da drin so extrem heiß sein würde, hätten manche Kameraden wohl doch nicht vermutet. In Pößneck konnten am letzten Mai-Wochenende 70 Feuerwehrleute aus 15 Freiwilligen Feuerwehren aus Krölpa, Oppurg, Döbritz, Langenorla, Ranis, Knau, Lausnitz, Rockendorf, Rehmen, Friedebach, Bodelwitz, Oberoppurg, Gefell, Bytom und Pößneck ihr Können im mobilen Brandsimulator unter Beweis stellen. Organisiert wurde diese Ausbildung vom Kreisbrandmeister, René Lippke und der FF Pößneck, die Kosten tragen die jeweiligen Gemeinden für ihre Kameraden, unterstützt vom Landratsamt.

Der Brandsimulator ist ein großer, roter Container, in dem Brandszenarien realistisch dargestellt und geübt werden können. Die Kameraden - jeweils zwei - betreten ihn nur mit kompletter persönlicher Schutzausrüstung - Feuerwehrstiefel, Schutzanzug, Maske, Schutzhaube, Helm mit Nackenschutz, Handschuhe, Pressluftatmer - die sie bis zu 700 Grad Celsius schützt. Die brauchen sie auch. Denn hinter den verschlossenen Türen des Simulators brennt es tatsächlich, es wurde es am Samstag bis zu 600 Grad heiß. Genau das ist der Sinn der Übung: unter extremen Bedingungen die eigenen Grenzen als Feuerwehrmann (oder -frau) zu erkennen, zu erleben, wie sehr die Schutzausrüstung tatsächlich den Feuerwehrkameraden schützt.

Es geht darum, klare Gedanken zu fassen und erlernte Kenntnisse im richtigen Moment abzurufen, überlebenswichtige Entscheidung unter Stress zu fällen. Was ist wichtiger, ein Regal zu löschen oder vielleicht doch die Gasflaschen zu kühlen? Man darf niemals den Rückweg aus den Augen lassen und auch nicht den Kameraden. Keiner konnte von außen bei jedem Trupp sehen, was sich drin abgespielt hat. Jede Übung verlief anders. In der Überwachungskabine - durch feuerfestes Glas vom Übungsraum getrennt, notierten die Ausbilder Fehler und gute Leistungen. Alles wurde exakt ausgewertet. In der Überwachungskabine verschafften sich auch der Bürgermeister und der Ordnungsamtleiter einen Eindruck von den Anforderungen, die an Einsatzkräfte gestellt werden. Sie zeigten sich beeindruckt und zollten den Kameraden Respekt.

Was passiert, wenn der Kamerad vielleicht doch lieber mit dem Vollstrahl löscht - mehr Wasser muss doch helfen- auch wenn man es anders lernt? Spätestens, wenn man sich an die theoretische Formel mit dem entstehenden Wasserdampf schmerzhaft erinnert, begreift man es. Wie anstrengend es sein kann, einen bewusstlosen Menschen unter Atemschutz eine Treppe hoch zu tragen, merkt man in dieser Übung. Der Dummy wog 75kg und zeigte keinerlei Interesse an Mitwirkung.

Einige Male brachte mangelhafte Schutzausrüstung oder persönliche Grenzen auch erhöhtes Tempo in Richtung Notausgang. Eine wichtige Erfahrung.

Und dann erleben die Kameraden dieses unglaubliche Glücksgefühl, wenn sie die Herausforderung geschafft haben und die erlösenden Worte des Ausbilders zu hören sind: „Brand gelöscht, die Übung ist beendet.“ Falls sich der Körper dann oder vorher Gehör verschafft hat, standen zur Sicherheit Rettungskräfte bereit und ein Becken mit kaltem Wasser. Plötzlich versteht man auch, wie wichtig trinken ist. Unglaublich, wie viel man in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit an Flüssigkeit verliert.

Realistisch kann man auch viele weitere Elemente einbauen, plötzlich fällt der Truppführer um. Glück, wenn der nur 75kg wiegt, auch draußen wusste es niemand, dass das zur Übung gehörte. Somit konnten auch die Sanitäter mal unter Stress agieren.

Alles in allem eine harte, anstrengende aber absolut lehrreiche und sinnvolle Übung für alle aktiven Kameraden, die im Ernstfall Leben retten kann. Besonders in Erinnerung werden den Ostthüringer Kameraden die Erfahrungen der Gäste aus der Pößnecker Partnerstadt, aus Bytom/Odrzanski in Polen bleiben. Sofort wurde dort wortlos das Strahlrohr abgegeben, wenn der andere Kamerad günstiger zur Brandbekämpfung stand. Das wäre für viele hiesige Kameraden nicht immer selbstverständlich. Im Einsatz kann das auch zur Gefahr werden. Das höchste Lob an diesem Tag war: „mit denen würde ich jederzeit durchs Feuer gehen!“.

Dieser Besuch der Kameraden aus der Partnerstadt, war wieder ein Meilenstein in der fruchtbaren Beziehung der beiden Feuerwehren.

Die beteiligten Kameraden danken allen, die die Übung möglich gemacht haben und an der Durchführung beteiligt waren und allen, die sich der Herausforderung gestellt haben.

Ina Papmeyer-Wohlfarth
Pressesprecherin FF Pößneck

Veranstaltungen in Pößneck

kunstwerkSTADT pößneck2011 vom 24.06. bis 10.07.

Die *kunstwerkSTADT pößneck2011* ist ein Versuch, Menschen - ob Kunstfan oder Kulturbanause - mit Werken zeitgenössischer Kunst in Berührung zu bringen. 30 Künstler verschiedener Herkunft werden Pößneck in den beiden Wochen vor den Sommerferien in einen Ort der Kunst verwandeln, wenn sie ihre

Werke im öffentlichen Raum, auf Plätzen, in den Kirchen, in leer stehenden Läden usw. präsentieren und die Stadt zu einem Dialog einladen. Mit dabei ist Robert Wegener (Leipzig), der eine begehbare Raumskulptur bauen wird, die mit der ostdeutschen Vergangenheit spielt, während Rosa Linke (Weimar) in den zwei Wochen mit Stift und Papier in Pößneck unterwegs sein wird, um mit Hilfe verschiedener Menschen ein Porträt der Stadt zu zeichnen. Auf dem Marktplatz wird die MOGA, die Mobile Galerie, auf viele Besucher warten, an anderen Orten werden Filmstudenten Videos auf Häuserfassaden projizieren. Anne Brannys (Berlin) installiert in der Innenstadt kleine Lautsprecher, auf deren Funktion die Besucher gespannt sein dürfen. Aus Krakau reist eine Gruppe junger Performancekünstler an, die die Fußgängerzone mit Kunstaktionen beleben wird.
Der Schwerpunkt des Projekts liegt im Einbezug der Bürger von Pößneck. Die *kunstwerkSTADT pößneck2011* ist also ganz bewusst keine übliche Kunstausstellung, bei der die einen Kunst produzieren, die anderen Kunst anschauen. Diese Grenze wird dadurch gebrochen, indem Schüler und Ausstellungsbesucher eigene Kunstwerke gestalten oder von den „professionellen" Künstlern in Projekte mit einbezogen werden. Die Mauern des Museums werden verlassen und die Kunst tritt in einen demokratischen, öffentlichen Raum, wo sie ihre Kräfte am besten entfalten kann.

Folgendes Rahmenprogramm ist vorgesehen:

24. Juni
15 Uhr: Vernissage im Rathaussaal
19 Uhr: Konzert live! auf dem Altstadtplatz - Daniel Benjamin SEA + AIR (Indiepop/Stuttgart), Littlemanlost (Songwriter/Erfurt), the! (Electro/Weimar)

25. Juni
16 Uhr: Öffentliche Führung durch die Ausstellung, ab Markplatz
17 Uhr: Eröffnung der MOGA mit kleinem Konzert, Marktplatz
16 - 20 Uhr: 2. Bücherflohmarkt des Freundeskreises der Stadtbibliothek Bilke e.V. im Bilkenkeller. Erlös kommt der Stadtbibliothek zugute. Bis zum 25. Juni Abgabe der Bücher in der Bibliothek möglich.

26. Juni
19 Uhr: Improvisationstheater des Jugendtheaterclubs Jena, M2-Gebäude

28. Juni
19 Uhr: Kunstpädagogische Arbeit in Georgien, Vortrag und Filmpräsentation „Wo die Zitronen blühen", Annelie Hirsch, Blitz e.V., Kirchplatz 6

29. Juni
18 Uhr: Kulturabend des Bildungswerks Blitz e. V., Kirchplatz 6

1. Juli
19 Uhr: Diskussion über Kunst und Gesellschaft, Marktplatz (MOGA)

2. Juli
16 Uhr: Öffentliche Führung durch die Ausstellung, ab Markplatz

7. Juli
21 Uhr: Cellu l'art - Kurzfilmabend, Altstadtplatz

8. Juli
17 Uhr: „Urlaub" - Theaterstück, aufgeführt von der Theatergruppe der Arbeiterwohlfahrt, M2-Gebäude
19 Uhr: Lesung mit jungen Autoren des Wortwuchs e. V., M2-Gebäude
21 Uhr: Cellu l'art - Kurzfilmabend, Altstadtplatz

9. Juli
16 Uhr: Öffentliche Führung durch die Ausstellung, ab Markplatz

10. Juli
21 Uhr: Finissage, Abschlussparty, M2-Gebäude

Die *kunstwerkSTADT pößneck2011* ist 17 Tage geöffnet, das M2-Gebäude und das Festivalbüro in der Breiten Straße 21 erwarten Sie jeden Tag von 14 - 20 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen ist natürlich frei!
spektARTulum e.V.

„Sofabilder" auf 30qm!

Was haben die Pößnecker an der Wand überm Sofa hängen?
Das Bild über dem Sofa steht fast sinnbildhaft für den Wunsch des Menschen, seinen Wohnraum zu schmücken. Ich möchte das „Private", das Bild über dem Sofa oder die Plastik aus der Anbauwand, entleihen und für einen Ausstellungszeitraum von drei Tagen im Rahmen der Kunstwerkstadt Pößneck (24. Juni - 10.Juli 2011) in eine „Privatsammlung", die am 8. Juli eröffnet werden wird, überführen. An diesem letzten Ausstellungswochenende werden die Gäste so die Möglichkeit haben, eine besondere Ausstellung der Pößnecker Bevölkerung zu besuchen.

„Das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge" von Jan Vermeer, 1665, ist das beliebteste Bild, welches sich die Deutschen an die Wand hängen, laut Verkaufs-statistik von Kunstkopie.de, einem Verlag für Kunstdrucke.

Quelle: http://www.ptext.de/pressemitteilung/gemaelde-top-ten-beliebtesten-bilder-deutschen-159254

Für diese Ausstellung steht mir ein kleiner Laden zur Verfügung, den ich mit den Sofabildern der Pößnecker Bevölkerung schmücke. Wenn Sie mein Projekt unterstützen möchten, rufe ich Sie hiermit auf, mir bis spätestens 7. Juli Ihre Sofabilder leihweise zur Verfügung zu stellen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre liebsten Stücke im Laden vorbeizubringen oder mit mir einen Termin zu vereinbaren, an dem ich die Sofabilder auch bei Ihnen zu Hause abhole. Alternativ könnten Sie auch ein Foto von Ihrem Bild an der Wand machen, welches Sie mir dann per Mail schicken und ich dieses - statt des Originals - in die Ausstellung integriere.
Gleichzeitig möchte ich Sie zur Vernissage der Ausstellung „Privatsammlung" am 8. Juli 2011, 18 Uhr einladen.
Lysann Németh, Künstlerin und Teilnehmerin an der Kunstwerkstadt Pößneck 2011
Privatsammlung (Laden)
Sie erreichen mich: Klosterplatz 5, 07381 Pößneck
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten:
24. Juni - 29. Juni 15.00 - 19.00 Uhr
6. / 7. Juli 15.00 - 19.00 Uhr
8. Juli 18.00 Uhr Eröffnung
Ausstellung vom 8. - 10. Juli 2011

Telefon: 0173/ 6645238
E-Mail: privatsammlung@lysann-nemeth.de

Pößnecker Sonntags-Streifzüge

Thematische Stadtführungen im Sommerhalbjahr

Anfang 2011 fand der Lehrgang für Stadtführer mit der feierlichen Übergabe der Zertifikate an die geprüften Stadtführer seinen Höhepunkt - und diese dürfen sich nun auch offiziell „Stadtführer" nennen.
Neben den regulären allgemeinen Stadtführungen werden besondere „Themenstadtführungen" angeboten. Dabei greifen die neuen Stadtführer spezifische thematische Aspekte der umfangreichen Stadtgeschichte heraus und präsentieren dazu völlig neuartige Rundgänge mit spannenden Geschichten.
Nach dem Auftakt der diesjährigen Sommersaison der Pößnecker Sonntags-Streifzüge mit dem Musikalischen Stadtrundgang zu Pößnecker Fabrikantenvillen Ende Mai findet die nächste thematische Führung am **Sonntag, dem 26. Juni statt. Treffpunkt ist 13.30 Uhr am Lehrlingswohnheim auf dem Viehmarkt.**

Eberhard Zauch informiert bei der 1 1/2- bis 2-stündigen Führung zum Thema „Pößneck im Spiegel der industriellen Entwicklung“.
Schwerpunkte der Führung sind:
- Pößnecks Weg in das Industriezeitalter - vom Tuchmacher- und Gerberhandwerk zur Textil- und Lederindustrie in 20 Jahren des 19. Jahrhunderts
- Viehmarktgelände und Bereich Saalfelder Straße gestern und heute (kurzer Lichtbildvortrag im Lehrlingswohnheim am Viehmarkt);
- Nutzung denkmalgeschützter Industriegebäude in der Gegenwart am Beispiel Lehrlingswohnheim und Shedhalle am Viehmarkt, weitere Perspektiven;

- Erläuterungen auf dem Viehmarktgelände (Jüdewein, Lederfabrik Weidhase, LGS);
  Führung zur Saalfelder Straße über die Gerberstraße/ neuer Busbahnhof mit Erläuterungen zur Gerberstraße;
- Erläuterungen am Standort KAUFLAND, ehemalige Porzellanfabrik und Villa Conta & Böhme,
  Verlegung Kotschau, neues Stadtbad; ehemalige Lederfabrik Brüderlein,
  Bedeutung Graphischer Großbetrieb für Pößneck.

Sie sind herzlich willkommen, auf diese Weise die Pößnecker Stadtgeschichte neu zu entdecken.

Weitere Termine:

Sonntag, 31.07.2011
Pößneck und seine Verlage, Stadtführer: Siegbert Würzl
Sonntag, 28.08.2011
Alte Grabdenkmale - ein Spiegelbild der Stadtgeschichte
Stadtführerin: Dagmar Ritter
Sonntag, 25.09.2011
Zwei Zechsteinriffe im Süden Pößnecks - Natur und Geschichte
Stadtführer: Till Krieg

Treffpunkt, Uhrzeit und weitere Details entnehmen Sie bitte Veröffentlichungen in der Tagespresse, im Stadtanzeiger und Aushängen sowie www.poessneck.de.
Fachbereich Kultur
Repro: Foto-Peterlein

Stadtmuseum Pößneck

Vom 1. Juli bis 9. Oktober im Pößnecker Stadtmuseum:

Ausstellung „Vom grafischen Gewerbe zur Druckindustrie“ 120 Jahre Vogel-Verlag - 120 Bücher

1891, vor genau 120 Jahren, wagte ein junger Mann namens Carl Gustav Vogel, in Pößneck einen kleinen Verlag aufzubauen. Hatten die Pößnecker Verlage und Druckereien bis dahin Geschäftsdrucksachen, regionale Zeitungen, Adressbücher, Stadtführer, Ortschroniken oder Heimatliteratur verlegt und gedruckt, so gab C. G. Vogel das „Internationale Briefmarken-Offertenblatt heraus. Damit legte er das Fundament für die Entwicklung des größten Fachzeitschriftenverlags Deutschlands in den 1920er und 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Im Stadtmuseum von Pößneck ist in der Zeit vom 1. Juli bis 9. Oktober 2011 eine Sonderausstellung zu sehen, die diesem Ereignis gewidmet ist. Die Aussteller haben bekannte und neue Exponate, so zum Beispiel die Büchertafeln der Büchergalerie des Altstadtplatzes und Druckerzeugnisse aus 120 Jahren Druckgewerbe und Druckindustrie zusammengestellt. An Hand von Bilddokumenten und anderen Materialien wird dem Betrachter auch ein Einblick in die Heranbildung des fachlichen Nachwuchses der Jünger Gutenbergs einst und jetzt gegeben.
Daneben präsentieren die Aussteller Bilder aller bereits gefertigten Büchertafeln der Büchergalerie auf dem Pößnecker Altstadtplatz: Bücher und Broschuren, die über die Jahrhunderte in Pößneck verlegt und gedruckt worden sind.

Martin Raffelt (l.) und Wolfgang Lutz mit der Boston-Handtiegel-Druckpresse von 1900.

Die Ausstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie zeigt auszugsweise, was mehr als 30 kleine und große Pößnecker Verlage und Druckereien für die Unterhaltung, Bildung und den industriellen Fortschritt Deutschlands und vielen anderen Ländern geleistet haben. 120 Bücher und Broschuren, stellvertretend für inzwischen Hunderte Millionen gefertigter Bücher, kann der Ausstellungsbesucher betrachten. Sie belegen, dass Pößneck mit gutem Recht den Namen Medienstadt tragen darf.
Weitergehende Erläuterungen und Informationen geben die Aussteller in geführten Besichtigungen. Die Termine dazu werden in der Tagespresse veröffentlicht. Die Ausstellung schließt ab mit der Vorstellung einer in Arbeit befindlichen kleinen Broschüre, die Streifzüge durch Pößnecks Verlags- und Druckereigeschichte enthält.
Zur **Eröffnung der Ausstellung am 1. Juli 2011 um 18.00 Uhr im Stadtmuseum** sind alle interessierten Bürger und Gäste recht herzlich eingeladen.
Wolfgang Lutz
Foto: Ursula Melle

Am Sonntag, 2. Juli, in der Stadtkirche:

Kindermusical „Der kleine Kerl vom andern Stern“

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Pößneck und die Kindertagesstätte „Knirpsenland“ laden alle Kinder, Familien und sonstige Interessierten am **Samstag**, dem **2. Juli**, um **15.30 Uhr** in die **Stadtkirche Pößneck** ein.
Dort führen die Kindersingschule der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Pößneck und die Musiktheatergruppe der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ unter Leitung von Kantor Hartmut Siebmanns das Musical „Der kleine Kerl vom anderen Stern“ auf.
Darin geht es um die Bereitschaft zur Verständigung, Vertrauen in das Fremde, Durchhaltevermögen, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage - alles Dinge, die nicht nur Christen gut zu Gesicht stehen. Das Ganze ist verpackt in eine hübsche Geschichte und ausgestaltet mit peppiger Musik.
Das Musical wird szenisch dargestellt. Durch entsprechende Kostüme der fast 50 Kinder und passende Kulissen werden Zuhörer auch als Zuschauer gleichermaßen in den Bann gezogen und können so eine unvergessliche halbe Stunde erleben.
Weitere Aufführungen sind am Freitag, dem 8 Juli, um 15.30 Uhr in der KiTa „Knirpsenland“ und am Sonntag, dem 4. Sep-

tember, um 11.30 Uhr im Rahmen des Stadtfestes auf dem Marktplatz von Pößneck.
Der Eintritt ist in jedem Fall frei(willig)!

Eine Hand wäscht die andere

Theaterfahrt am 9. Juli zu Nikolai Gogols „Der Revisor“ auf der Heidecksburg

Beim diesjährigen Sommertheater kommt vor der eindrucksvollen Kulisse der Heidecksburg ein Meisterwerk der russischen Theaterliteratur zur Aufführung: Nikolai Gogols grelle und herrlich böse Komödie „Der Revisor“ ist ein rasantes Spiel über die korrupten Machenschaften in einer Kleinstadt. Regie führt Intendant Steffen Mensching, der vor einem Jahr selbst als „eingebildeter Kranker“ auf der Freiluftbühne stand. Für die Vorstellung am 9. Juli um 19.30 Uhr hat die Stadtinformation Pößneck einen Theaterbus nach Rudolstadt und zurück organisiert.
Irgendwo in der Provinz: Die Beamten einer Kleinstadt geraten in helle Aufregung, als die Information durchsickert, dass ein Wirtschaftsprüfer aus der Hauptstadt inkognito die korrupte Verwaltung überprüfen soll. Als im Wirtshaus ein feiner Herr Quartier bezieht, ist man sich sicher: Das ist der Staatsbeamte in Geheimmission. Der Fremde nimmt die Bestechungsversuche der Stadtoberen gerne entgegen, denn sie überbieten sich mit verlockenden Angeboten. Kein Ende der heuchlerischen Machenschaften ist in Sicht, bis der wahre Revisor in der Stadt eintrifft …
Amüsieren Sie sich openair auf der Heidecksburg, wenn in Nikolai Gogols herrlich böser Komödie in der Regie von Steffen Mensching ein rasantes Spiel um Sein, Mein und Schein(e) seinen Lauf nimmt.
Informationen zu Preis und Abfahrtszeiten gibt die Stadtinformation Pößneck, Breite Straße 18 (Zugang Krautgasse) unter Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69.

Die nächsten Theaterfahrten in der kommenden Saison:

* **Sonntag, 30.10.2011,** 15 Uhr
  Gräfin Mariza - Operette von Emmerich Kálmán
* **Sonntag, 12.02.2012**, 18 Uhr
  Der Besuch der alten Dame - Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
* **Sonntag, 04.03.2012**, 18 Uhr
  Othello - Eine Tragödie von William Shakespeare
* **Samstag, 07.04.2012**, 19.30 Uhr
  Der Nussknacker - Ballett von Peter Tschaikowsky
* **Samstag, 19.05.2012**, 19.30 Uhr
  La Traviata - Oper von Giuseppe Verdi
* **Samstag, 30.06.2012**, 19.30 Uhr
  Tumult im Narrenhaus - Komödie von Lope de Vega
  Sommertheater auf der Heidecksburg

Anmeldung: Stadtinformation Pößneck (s. o.)

Mehrgenerationenhaus – Freizeitzentrum

Sommerferien unter dem Motto: Die ELEMENTE des LEBENS

Das Ferienprogramm des Mehrgenerationenhauses verspricht wieder viele spannende, interessante und erlebnisreiche Tage. Entsprechend der Wochenthemen gibt es täglich Neues zu erfahren und entdecken. Von 9.00 - 17.00 Uhr werden die für den Tag oder die Woche angemeldeten Kinder betreut. Der offene Spielbereich (Teenyclub, Foyer und Freigelände) kann von 9.00- 18.00 Uhr besucht werden.

1. Woche: vom 11.07.2011 - 15.07.2011 **„FERIENLAGER“**
In dieser Woche fahren wir ins Ferienlager nach Steinbach (bei Bad Liebenstein). In einem Objekt und mit Unterstützung des DRK sind wir unsere eigenen Herren. Wir werden den Thüringer Wald durchstreifen, Sehenswertes erkunden und bei Sport und Spiel aktiv sein.

2. Woche: vom 18.07.2011 - 22.07.2011 **„ERDE“**
Am Montag beginnen wir mit dem Element Erde in seiner reinsten Form zu arbeiten. Dienstag besuchen wir das Phyletische Museum in Jena. Am Mittwoch erfahren wir, wie es unter der Erde aussieht, auch wenn wir immer noch über der Erde sind. In Erfurt sehen wir am Donnerstag, wie früher und heute Gärten angelegt wurden und werden. Am letzten Tag der Woche erkunden wir dann noch mal die Natur in unserer Umgebung.

3. Woche: vom 25.07.2011 - 29.07.2011 **„WASSER“**
Wir beginnen unsere Woche mit „dem Kreislauf des Wassers“, seinen Geschichten und gestalten Bilder. Am Dienstag erwartet uns die Wasserwacht des DRK zu einem aufregendenTag an der Saale (Badesachen nicht vergessen). Das Wasser und seine Bewohner, können wir am Mittwoch im Plothener Teichgebiet kennenlernen. Den Weg des Feuersalamanders verfolgen wir am Donnerstag. Wie der wohl so zum Wasser steht? Abschließen werden wir die Woche mit einem lustigen „Entenrennen“.

4. Woche: vom 01.08.2011 - 05.08.2011 **„FEUER“**
„Wie der Mensch zum Feuer kam“ - wir schreiben und spielen Geschichten über das Feuer. Am Dienstag sind wir bei der Feuerwehr zu Gast und am Mittwoch erfahren und sehen wir, wie aus Holz Kohle entsteht. Wie die Urmenschen in ihren Höhlen lebten, wollen wir am Donnerstag untersuchen und am Freitag gemütlich am Lagerfeuer Knüppelkuchen backen und unsere Entdeckungen der Woche austauschen.

5. Woche: vom 08.08.2011 - 12.08.2011 **„LUFT“**
Mit luftigen Spielen, Basteleien und Bildern starten wir in das vierte Element. Gigantische Windräder wollen wir am Dienstag ganz aus der Nähe bestaunen. Warum die Luft in einer Grotte heilsam sein kann, erfahren wir am Mittwoch. Drachen können fliegen, Menschen auch? Am Donnerstag werden wir es ausprobieren und mit Luftsprüngen ins kühle Nass den Tag abrunden. Keine Luftnummer, sondern echtes Feeling ist dann am Freitag gefragt, wenn wir den Champion im Luftgitarrespielen küren.

6. Woche: vom 15.08.2011 - 19.08.2011 **„GLAUBEN“**
Kann der Glaube Berge versetzen? In der Kapelle zu Wernburg gehen wir auf die Suche nach Geschichten um Glaube und Aberglaube.
Was ist „Reki“? Das wollen wir am Dienstag mit einer Meisterin des Faches herausfinden. Einen Ort der Meditation, die uns zum Lachen bringt und entspannt, besuchen wir am Mittwoch. Warum heidnischer Glaube uns zu unseren Wurzeln führt, erfahren wir am Donnerstag. Am Freitag beschließen wir die Woche mit einer Schnupperstunde „Tai-Chi-Chuan“ und fertigen Schmuck mit Symbolkraft.
Anmeldungen können für die Teilnahme wochenweise (40,00EUR) oder tageweise (Preis erfragen) erfolgen. Bitte Mitfahr- und Badeerlaubnis ausfüllen und täglich Badesachen für alle Fälle mitbringen.

Mehr Generationen Haus

Neue Kurse für Jung und Alt -

zum Schnuppern und Ausprobieren

Seit vielen Jahren wird im Mehrgenerationenhaus getöpfert, und so treffen sich zur Zeit jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr Menschen von 6 bis über 80 Jahren. um diesem interessanten Hobby zu frönen. Neue Gesichter sind hier jederzeit willkommen. Dieser beliebte und gut besuchte Töpferkurs wird zum Anlass genommen, weitere neue und attraktive Kurse anzubieten, bei denen das Alter keine Rolle spielt. Ob Kind oder Senior - für jeden ist bestimmt das passende Angebot dabei, um sich auch in Eigenkreativität in folgenden Kursen sinnvoll zu betätigen bzw. das körperliche Wohlbefinden zu verbessern.
SCHNITZEN
Termin: dienstags 15.00 - 17.00 ab sofort
Unkostenbeitrag : 4,00 EUR /Tag (Material nach Absprache)
Die Technik des Holzschnitzens kann hier erlernt und ein Stück Holz mit eigenen Ideen in ein kleines Kunstwerk umgestaltet werden.**NÄHEN**
Termin: donnerstags 15.00- 17.00 Uhr ab sofort
Unkostenbeitrag : 4,00 EUR /Tag, (Material nach Absprache)
Individuell und super „In“ kann die eigene Mode sein, auch ohne viel Geld dafür ausgeben zu müssen. Mit etwas Geschick

können alte Sachen aufgepeppt oder etwas Neues gefertigt werden.
Spezielle Anregungen für andere Teilnehmer an diesem Kurs werden sehr gern aufgegriffen und in Theorie und Praxis in die Tat umgesetzt.

MALEN
Termin: dienstags 14.00 - 16.00 Uhr ab sofort
Unkostenbeitrag : 4,00 EUR/Tag incl. Material
Unter dem Motto „In jedem Menschen steckt ein Künstler“ werden die unterschiedlichsten Maltechniken ausprobiert und dabei augenscheinliche kleine Kunstwerke mit Pinsel, Farben und Stiften kreiert.

STRICKEN & FILZEN
Termin: donnerstags ab 18.00 Uhr und ab sofort möglich
Unkostenbeitrag : nur Material, welches aber auch selbst mitgebracht werden kann.
Hier wird eine alte Technik mit neuem Pfiff erlernt. Durch Stricken und Filzen oder auch Strickfilzen entstehen tolle Schals, Tücher, Strümpfe, Taschen und noch vieles mehr, das in der Modewelt wieder brandaktuell ist.

TANZEN
Termin: mittwochs ab 19.00 Uhr und ab sofort möglich
3 Schnupperstunden sind kostenfrei
Mit heißen Rhythmen und ohne Partnerzwang können alle jungen Leute um und über 30 Jahren diesen Tanzkurs besuchen. Besonders geeignet für junge Muttis, aber auch Männer sind gern gesehen.

TAIJI JUAN
Termin: dienstags ab 18.30 Uhr und ab sofort möglich
bis 3 Schnupperstunden sind kostenfrei
Dieser Kurs beinhaltet eine fernöstliche Bewegungstechnik, die das Körpergefühl schult, entspannt und hilft, neue Energie zu tanken - insbesondere auch für die reifere Jugend geeignet.

Für den Herbst werden noch weitere neue generationsübergreifende Kurse den Angebotskalender ergänzen - so unter anderem das Korbflechten.

Nachfragen und Anmeldungen im:
Mehrgenerationenhaus
Freizeitzentrum Pößneck e.V.
Franz-Schubert-Straße 8
07381 Pößneck
Tel.: 03647/414577

Am Mittwoch, dem 17. August in Pößneck:

Irische Lieder und Legenden mit Hilary O’Neill - keltische Harfe und Gesang

Ein Abend mit Hilary O’Neill ist das Nächstbeste, wenn man selber nicht nach Irland reisen kann. Mit Liedern, Geschichten und Musik nimmt die beliebte Sängerin und Harfenistin ihr Publikum mit auf die Reise in ein magisches Land, bewohnt von Feen, Kobolden und Riesen - und voller jahrhundertealter Lebensweisheiten. Sie erzählt ihre Geschichten auf Deutsch, singt mit ihrem herrlichen Mezzosopran auf Englisch und auf Gälisch und umhüllt all dieses mit den Klängen der keltischen Harfe.

Hilarys letzte internationale Tourneen haben sie nach Amerika und Australien geführt. Nun kehrt sie mit ihrem unnachahmlichen irischen Humor und Charme nach Deutschland zurück. Mit uralten Melodien, erweitert durch ihren feinen und ausdrucksstarken Gesang, durch ihre Gestik und Mimik, verspricht das neue Konzertprogramm ein intensives Erlebnis musikalischer Leidenschaft, das den Zuhörer mit einer Gänsehaut zurücklassen wird.
Schon zweimal (2007 und 2009) war Hilary O’Neill in Pößneck zu Gast und begeisterte die Zuhörer. Am Mittwoch, dem 17.8. um 19.30 Uhr gastiert sie erneut im **Rathaussaal Pößneck.** Seien Sie dabei auf der Reise durch Irland!
Karten für dieses musikalische Ereignis sind erhältlich in der Stadtinformation, Breite Straße 18 (Zugang Krautgasse), Tel. (0 36 47) 41 22 95 oder 50 47 69.
Eintrittspreis: VVK 12 Euro/ Abendkasse 15 Euro.

KRITIKEN:
* „Liebhaber traditioneller irischer Musik kamen ebenso auf ihre Kosten wie Freunde von klassischen Liederabenden.“ - BAYERWALD ECHO
* „Irischer Charme, feinsinniger Humor, exzellenter Gesang und ebensolches Harfenspiel sind die Markenzeichen von Hilary OÕNeill“ -THÜRINGER ALLGEMEINE
* „Eine dynamische Ausreizung bis zum Pianissimo ließ knisternde Spannung aufkommen.“ -HANNOVER ZEITUNG
* „Mit dieser ausgezeichneten Darbietung und dem ausgewogenen Programm hat sich Hilary O’Neill direkt in die Herzen der Zuhörer gespielt.“ - LANDSBERG TAGESZEITUNG

Weitere Informationen unter www.hilaryoneill.com

FRANK SCHÖBEL mit Band zum 21. Pößnecker Stadtfest

PUHDYS und Bell Book & Candle am Samstag. 03.09. im Lutschgenpark

„Wir rocken 2011 den Pößnecker Lutschgenpark!“ versprechen die schon längst zur Legende gewordenen **PUHDYS** ihren unzähligen Fans aus Nah und Fern.
Im 42. Jahr ihres Bestehens geben die PUHDYS am Samstag, dem 3. September 2011 eines ihrer umjubelten Open-Air-Konzerte im Rahmen des 21. Pößnecker Stadtfestes.
Mit den PUHDYS kommt ohne Übertreibung eine der wichtigsten und erfolgreichsten deutschen Rock-Bands aller Zeiten nach Pößneck. Und es ist traditionell keine Ente - die PUHDYS spielen bis zur Rockerrente! Nach wie vor kraftvoll, aussagestark und laut!
Allein schon das Vorprogramm am Samstagabend verspricht mit **BELL BOOK & CANDLE** beste Party-Stimmung. Die Berliner Band wurde 1994 von der Sängerin Jana Groß und den PUHDYS-Söhnen Andy Birr und Hendrik Röder gegründet und startete sofort eine beispiellose Welt-Karriere. Ihre erste CD-Veröffentlichung „rescue me“ wurde weltweit über 1,5 Millionen Mal verkauft! Mit ihrer bunten Bühnenshow und der sympathischen Präsentation ihrer Hits entsteht eine nicht zu übertreffende Open-Air-Stimmung, der sich keiner entziehen kann - und die keiner verpassen sollte.

Am verkaufsoffenen und eintrittsfreien Stadtfest-Sonntag, dem 4. September, kommt ein ganz Großer der Musikgeschichte auf den Pößnecker Marktplatz. Musikalisches Können, Vielfalt, Natürlichkeit und vor allem sein enges und ehrliches Verhältnis zum Publikum sind seit mehr als vier Jahrzehnten Markenzeichen des Sängers, Komponisten, Texters, Produzenten, Schauspielers, Buchschreibers, Moderators...
FRANK SCHÖBEL.

Er ist der Künstler aus den neuen Bundesländern, der die längste und erfolgreichste Karriere vorweisen kann. Dies zeigte sich bei zahlreichen Jahresumfragen in TV, Hörfunk- und Printmedien. Allein 14 Titel aus seinem umfangreichen Repertoire belegten den 1. Platz in den jährlichen Schlagerparaden.
Sein Weg als Sänger begann schon als 7jähriger im Vorbereitungslehrgang zum Thomanerchor. Nach Gitarren-, Klavier- und Gesangsausbildung begann 1962 seine Karriere als professioneller Künstler. 1964 produzierte er seine erste Single und stand mit „Looky Looky, Blonder Stern und Party Twist“ prompt an der Spitze der DDR-Hitparaden.
Frank Schöbel blickt bislang auf 46 erfolgreiche Jahre im Musik- und Filmgeschäft zurück - so viel wie kein anderer Künstler aus den neuen Bundesländern. Dies spiegelte sich auch in zahlreichen Jahresumfragen in TV-, Hörfunk- und Printmedien wider. Allein 14 Titel aus seinem umfangreichen Repertoire waren Hit des Jahres, dazu viele 2. und 3. Plätze.
Insgesamt komponierte Frank Schöbel bis heute ca. 300 Lieder, sang mehr als 550 Titel und schrieb etwa drei Dutzend Liedertexte. Hinzu kommen Hauptrollen in vier Spielfilmen, darunter „Heißer Sommer“ - einem DEFA-Streifen, der mittlerweile Kultstatus genießt. Eigene Fernseh-Shows wie „Frank und Freunde“ oder „Tour de Frank“, eigene Rundfunksendungen wie „Franks Beatkiste“ oder „Frank und frei“ setzten Maßstäbe und fanden großen Zuspruch beim Publikum. Mit „Wie ein Stern“ (1971), einem der erfolgreichsten Schlager, stürmte er nicht nur im eigenen Land die Hitparaden. Auch in Polen, der Sowjetunion, CSR, Ungarn und in „Westdeutschland“ konnte er sich mit diesem Riesenhit behaupten: 5-mal Platz 1 in der RIAS - Schlagerparade, erfolgreicher Auftritt in ‘Studio B’, Mitwirkung im Frankfurter Wald-Stadion zum Auftakt der Fußball WM 1974, in der ZDF-Starparade... Dass dieser gesamtdeutsche Erfolg nicht dazu führte, den Namen Frank Schöbel auch im Westen bekannter zu machen, lag wohl in erster Linie an den damalig begrenzten Auftrittsmöglichkeiten. Ein Großteil seiner Engagementanfragen wurde von „staatlicher Seite“ abgelehnt. Doch unbeirrt setzte Frank Schöbel auch in diesen Jahren seinen Erfolgsweg fort. Er gastierte in 23 Ländern und ersang sich von Dresden bis Tokio zahlreiche Preise. Die Zuschauer des DDR-Fernsehens wählten ihn 10-mal zum Fernsehliebling des Jahres.
Als einer der wenigen Künstler der neuen Bundesländer konnte Frank Schöbel seine einzigartige Popularität auch nach der Wende erhalten, ja sogar vergrößern. Er gilt hier nach wie vor als die absolute Nummer 1. Kurz vor der Wende sang Frank Schöbel den Hit „Wir brauchen keine Lügen mehr“. Passender konnte wohl damals niemand für seine Landsleute ausdrücken, was alle empfanden.
Zu seinen größten Erfolgen zählt das Album „Weihnachten in Familie“ (1985). Mit 1,7 Millionen verkauften Exemplaren ist es das meistverkaufte der DDR. Die gleichnamige MDR-Heiligabend-Sendung erzielte 1993 im MDR die höchste Einschaltquote, die je gemessen wurde.
Als erster gewann er 1995 in der Jahresumfrage der Zeitung „Super Illu“, an der sich über 100.000 Leser beteiligten, die „Goldene Henne“ - die Trophäe für den beliebtesten Star. Ein weiterer Meilenstein war sein Soloalbum „Jetzt oder nie“, das 1995 bei SONY Music erschien. Der Titel „Jetzt oder nie“ ist seit jeher Motto und Programm für sein Leben und seine Karriere. Unzählige TV-Auftritte, u. a. in „Super-Hitparade“, „Musik liegt in der Luft“, „ZDF-Hitparade“, „Boulevard Bio“, „NDR-Talk-Show“ lassen Frank Schöbel regelmäßig in Millionen Wohnzimmern Gast sein. In seiner Fernsehshow „Tour de Frank“ (1996 und 1998) stellte er erneut seine künstlerische Vielfalt, den Zeitgeist seiner Lieder und vor allem die Liebe zu seinem Publikum unter Beweis.
Auch als Buchautor ist der Künstler erfolgreich: 1998 erschien seine Autobiographie „Frank und frei“, die sofort vordere Plätze in den Bestsellerlisten belegte. 2000 erschien sein Album „Heimliche Träume“, 2002 „Leben ... so wie ich es mag“. 2006 folgte seine nächste CD, „Egal was passiert“. 2007 erschienen zahlreiche Compilations mit Frank und er bekam bei Florian Silbereisen in der ARD den AMIGA PLATIN AWARD für sein Lebenswerk als erfolgreichster Künstler der DDR und damit des Amiga Platten Labels.
2008 fand eine Jubiläumstournee mit seiner Tochter Dominique Lacasa und seiner ersten Frau Chris Doerk statt, bei der „Standing ovations“ an der Tagesordnung waren! Chris und Frank standen nach 34 Jahren wieder gemeinsam und einmalig nur für diese Tour auf der Bühne.
Im November 2008 erschien nach der ersten DVD „Das Beste aus Weihnachten in Familie“ die 2. Folge, welche die Jahre 2000 bis 2007 widerspiegelt. Im Dezember 2008 erhielt Frank Schöbel den MDR Fernsehpreis für 15 Heiligabend-Sendungen „Fröhliche Weihnachten mit Frank und Weihnachten in Familie“.
Musik - so sagt Frank „ist für mich nicht nur Berufung und Hobby, nein auch Ausdruck meiner Gefühle, Ausdruck der Gefühle anderer. Ich kann mit ihr Menschen glücklich, fröhlich, nachdenklich machen. Im besten Fall bei anderen im Kleinen was verändern. Das ist mein Motor. Vermutlich fürs ganze Leben!“
Eines steht fest - er ist nach wie vor die absolute Nummer 1!
Der Kartenvorverkauf für das **Konzert-Highlight am 3. September** mit den **PUHDYS** und **Bell Book & Candle** ist in vollem Gange! Die zweite Vorverkaufsstaffel **(bis 02.09.)** ist angelaufen - die Karten kosten jetzt **17,50 EUR**, an der Abendkasse 19,90 EUR.
Erwerben kann man die begehrten Karten für dieses einmalige Open-Air-Ereignis bei folgenden Vorverkaufsstellen:
- Stadtinformation Pößneck,
- Buchhandlung Müller,
- Buchhandlung „Am Markt“
- REWE Center,
- Geschäftsstellen der Sparkassen in Pößneck (Breite Straße), Pößneck-Ost, Neustadt (Markt und am Eiskellerplatz), Ziegenrück, Kleindembach, Ranis, Krölpa, Triptis (Markt und Burkhardtstraße).
- Pressehäuser der Zeitungen TA/OTZ/TLZ in Thüringen
- Ticketshop Thüringen

Die Stadtverwaltung Pößneck als Veranstalter und das Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim laden schon heute alle Gäste zum 21. Pößnecker Stadtfest recht herzlich ein.
Weitere Informationen unter www.poessneck.de

Die Stadtinformation Pößneck informiert

Ab sofort Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen:

****

Mittwoch, 17.08.2011, 19.30 Uhr, Rathaussaal
Irische Lieder und Legenden mit Hilary O’Neill
Keltische Harfe und Gesang

****

Samstag, 03.09.2011, 20.00 Uhr, Lutschgenpark
Die PUHDYS und **Bell Book & Candle**

****

Außerdem:

* **Thüringer Wald Card**
  Mehr als 350 Angebote als Einladung, den Thüringer Wald sowie Pößneck und Umgebung zu entdecken und günstiger zu erleben. Ab Kauf ein Jahr nutzbar.
* **Gutscheine für Veranstaltungen des Kabaretts „Fettnäppchen“** in Gera und Kapellendorf
* **Karten für die Heimspiele des VfB 09 Pößneck**
* Karten für Veranstaltungen, z. B. in der **Stadthalle Bad Blankenburg, im Meininger Hof Saalfeld**
* **Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten)** für das Nationaltheater Weimar und das Thüringer Landestheater Rudolstadt **(s. gesonderte Information)**
* **Fischerei-Erlaubnisscheine (Tages- und Wochenkarten)**
* und vieles mehr...

Informationen zu den Veranstaltungen unter „Veranstaltungen in Pößneck“ in dieser Ausgabe und in der Stadtinformation Pößneck (Öffnungszeiten siehe Veranstaltungstipps).

RückblickeRückblicke

Ausstellung in der Gottesackerkirche: SELENE

SELENE - hinter diesem Namen verbirgt sich eine Gruppe von neun Frauen, die sich der Textilgestaltung in kleinerer und größerer Form verschrieben haben. Bei der Namensfindung der „freien Gruppe Textil Freiberg“ standen die Begriffe SEide, LEinen und NEssel Pate.
Was mit traditionellen Textiltechniken, aber auch artfremden Materialien alles gestaltet werden kann, ist in der Gottesackerkirche zu bewundern. Sogar vor den „Flusen“ des Wäschetrockners machten die Künstlerinnen nicht halt… Sehen Sie selbst!
Die Schau kann bis zum 10. Juli 2011 zu folgenden Zeiten besichtigt werden:

Dienstag:	13 bis 16 Uhr
Mittwoch:	10 bis 13 Uhr
Donnerstag	13 bis 16 Uhr
Sonntag:	14 bis 16 Uhr

Besichtigungen außerhalb dieser Zeiten (z.B. für Schulklassen) bitten wir unter Tel. 500 306 anzumelden.
Ursula Melle
Fachbereich Kultur - Stadtinformation

Musikalischer Stadtrundgang begeistert über 200 Besucher -

Veranstaltung knüpft an die Erfolge in den letzten Jahren an

Bei schönstem Sonnenschein war den Pößnecker „Villen-Freunden“ kein Anstieg zu steil: An der Villa Zöth am Gruneberg hatten sich um 13.30 Uhr über 200 Villen-Begeisterte getroffen, um an dem diesjährigen Musikalischen Stadtrundgang unter dem Motto „Fabrikantenvillen in Pößneck - Teil 2“ teilzunehmen.
Den Auftakt zur Veranstaltung machte Musikschulleiter Daniel Vlad und gab ein Trompetensolo zum Besten. In ihrer anschließenden Begrüßung führte die Leiterin des Fachbereichs Kultur der Stadt Pößneck, Dr. Julia Dünkel, in das spannende Thema der städtischen Industriegeschichte ein, aus der heraus schließlich auch die imposanten Villen entstanden sind. Diese zum Markenzeichen der Stadt zu machen sei wünschenswert, denn schließlich ist eine derartige Menge schon eine Besonderheit für eine eher kleine Stadt wie Pößneck.

Rita Hüttinger (rechts) erläutert Details zur Villa Zöth, neben ihr Kulturamtsleiterin Dr. Julia Dünkel.

Trompetenstücken von Irene und Albert Schneider lauschten die Gäste, bevor Hausbesitzerin Rita Hüttinger, die schon mehrfach Menschenmassen durch ihr Wohnzimmer hat wandeln sehen, ihre Gäste mit authentischen Erzählungen rund um „ihre“ Villa, erbaut 1899, begeisterte. Insbesondere das freigelegte Deckengemälde in der Villa wurde von den Besuchern bestaunt. „Man merkt, dass sie mit richtig viel Herzblut dabei ist“, fand Johanna Mielisch.

Auch der Park der Villa Zöth lockte viele Besucher an.

An der nächsten Station, dem heutigen AWO-Kindergarten am Schlettweiner Steig, wurden die Teilnehmer von Flöten- und Geigenmusik, gespielt von Madlen Schaar, Ulrike Weigelt und Lena Kitzerow, begrüßt. Nach einer kurzen Einführung besichtigten die Interessierten die zu Beginn der 1870er Jahre erbaute ehemalige Villa und waren erstaunt, wie gut sich die kindgerechte Einrichtung in das Haus einfügt.

Über 200 Interessierte besuchten auch die Kita „Kinderland“ am Schlettweiner Steig.

Ebenfalls einige Veränderungen wurden im Innern der Villa an der Saalfelder Straße 22 vorgenommen. Als Vertreter der Volkssolidarität erläuterte Uwe Neumann, dass die ehemals älteste Villa der Stadt, erbaut in den 1850er Jahren, verschiedene Nutzungen erlebt hat und sich heute zwölf Wohnungen in dem Gebäude befinden. Auch das zugehörige Gärtnerhaus ist heute vermietet. Die musikalische Untermalung mit dem Keybord kam an dieser Station von Jonas Hagert und Nick Machold.

Uwe Neumann erzählt aus der Geschichte der Villa Conta.

Alf-Heinz Borchardt überraschte die Spazierenden an seiner Villa Stichling, Ernst-Thälmann-Straße 11, mit historischen Details: Er trug Auszüge aus dem Bautagebuch des Bauherrn Julius Stichling vor und versetzte damit die Zuhörer in das Jahr 1880. „Toll, dass die Aufzeichnungen noch erhalten sind!“ sagte Lars Schmidt. Während die Gäste sich im Garten des Hauses umsahen, sorgten Laura Oertel, Bettina Bruhn und Veronika Neuber für Musik.

Jutta Borchardt, Dr. Julia Dünkel und Alf-Heinz Borchardt an der Villa Stichling.

Die Villa am Hohen Gässchen bildete den Abschluss des Spaziergangs, an dem Josephine Straub, Dominik Knauth, Laura Franz und Janek Witt die Gäste musikalisch erwarteten. Dr. Stefan Reichelt erläuterte Details zu dem 1888 erbauten Haus, an dessen Eingangstür zum Beispiel der Zweitbesitzer Robert Conta seine Initialen hat einfügen lassen. Die originalgetreuen Details in den Räumen der Villa wie zum Beispiel die Stuckdecken beeindruckten die Gäste besonders. Bei (Eis-) Kaffee und Kuchen fand der diesjährige Musikalische Stadtrundgang in toller Atmosphäre seinen Abschluss. „Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“ sagte Familie Lindae, die auch beim letzten Rundgang zu den Fabrikantenvillen dabei war und im kommenden Jahr wieder kommen will.
Dass der Musikalische Stadtrundgang eine rundum gelungene Veranstaltung war, bestätigte auch Marco Fedorowicz: Viel persönlicher als ein Museumsbesuch sei ein solches Ereignis schließlich auch Anregung zum Nachmachen.
Dem Engagement der Villenbesitzer ist es letztlich zu verdanken, dass die Pößnecker Villen heute in ihrem Glanz strahlen - und dass sie sich wirklich zu einem Markenzeichen entwickeln, zeigt die große Resonanz der Teilnehmer.
Im kommenden Jahr dürfen sich alle „Villen-Freunde“ auf eine neue Ausgabe der „Fabrikantenvillen in Pößneck“ freuen. Für diejenigen, die schon jetzt mehr über die Stadtgeschichte wissen möchten, werden in diesem Sommer jeweils am letzten Sonntag im Monat Stadtführungen zu unterschiedlichen Themen angeboten. Die neuen zertifizierten Stadtführer führen in spannende Kapitel der Stadtgeschichte ein: Sie sind herzlich eingeladen, Pößneck (neu) zu entdecken!
Dr. des. Eva Aymans

20 Jahre Gewerbegebiet Ost in Pößneck - ein tolles Geburtstagsfest am 11. Juni 2011

Am 11. Juni 2011 fand im Pößnecker Gewerbegebiet Ost ein großes Fest anlässlich des 20. Geburtstages statt. Viele Unternehmer und Gewerbetreibende nutzten die Möglichkeit, ihre Firma einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Vordergrund standen hier vor allem die Information der Besucher über die Produktpalette, über Ausbildungsplätze und die Firmenentwicklung.
Darüber hinaus wurde mit vielen Partnern ein großes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Blitz e.V. organisierte ein großes Soccerturnier mit 12 Mannschaften und präsentierte neben einer Wasser-Socceranlage und einigen Skater-Elementen aus dem Lutschgenpark die große Gewerbegebietsfest-Tombola mit 1000 Preisen und ohne Nieten! Die Verkehrswacht Orlatal war mit vielen verschiedenen Verkehrssicherheitselementen vor Ort, das Mehrgenerationenhaus zeigte Theaterstücke und verschiedene Tänze und kümmerte sich um die kleinen Besucher, und auch der Motorsportclub Pößneck war im Gewerbegebiet mit seinen Karts vertreten. Auf dem Gelände von LTI startete ein Hubschrauber zu Rundflügen über Pößneck. Die Möglichkeit, die Stadt einmal aus der Luft zu betrachten, wurde von vielen Besuchern genutzt.

Das Interesse der Besucher an den einzelnen Firmen war sehr groß, das belegen die vielen Rundgänge, die in den Unternehmen durchgeführt wurden. Oftmals war gar nicht bekannt, welch breite Produktpalette im Gewerbegebiet hergestellt wird.
Beim großen Fest-Gewinnspiel konnten attraktive Preise gewonnen werden. Glücksfee Eva Aymans zog die folgenden Gewinner:

Ines Körner, Pößneck	2 Karten für das Stadtfest-Konzert der Puhdys
Heike Weber, Unterwellenborn	1 Laubgebläse
Marco Amisch, Neustadt/ Orla	1 Kettensäge
Margit Peterlein, Oppurg	1 Stichsäge

Michaela Danz, Pößneck	1 Partytisch
Familie Barth, Pößneck	1 Partytisch
Heinz Grießer, Bodelwitz	1 Partytisch

Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt. Allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön für das Zurverfügungstellen der Preise.
Darüber hinaus danken wir herzlich allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgewirkt haben, insbesondere

Kreissparkasse, Saale-Orla, Stadt Pößneck, Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Blitz e.V., Mehrgenerationenhaus Pößneck, Verkehrswacht Orlatal, REWE Markt Dobisch OHG, Lackiererei Schweinitz oHG, Freemod… Mode und mehr! und adcom Werbebüro Rabis.

Andreas Dreißel
Stadtmarketing Pößneck GmbH

Informationen der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek BILKE Pößneck lädt ein

„Ich bin eine Leseratte!“

Wer das von sich behaupten kann und außerdem noch SchülerIn der Klassenstufen 3 bis 6 ist, der sollte ganz schnell in die Stadtbibliothek Bilke kommen.
Diese wurde nämlich in diesem Jahr von der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken aus allen Büchereien des Saale-Orla-Kreises ausgewählt, das Lesefreizeitprojekt „Ich bin eine Leseratte“ auszutragen.
Dieses Projekt soll Kinder und Jugendliche nicht nur zum Lesen von sechs spannenden Büchern animieren, sondern auch dazu, den eigenen „literarischen Kritikerverstand“ zu entwickeln und sich kreativ-künstlerisch mit dem Lesestoff auseinander zu setzen.
Das vor drei Jahren von der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Thüringen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Hessische Leseförderung und der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen initiierte Projekt läuft ab sofort und bis einschließlich dem 1. Oktober 2011.

In diesen 14 Wochen sollen möglichst viele der ausgewählten Titel gelesen und natürlich kritisch bewertet werden. Die eingereichten Bilder, Basteleien und Texte werden von einer fachkundigen Jury bewertet. Den Gewinnern winken Büchergutscheine im Wert von 30 Euro und natürlich Buchpräsente.
Außerdem werden alle Beteiligten Anfang November zu einem großen Lesefest mit einem Kinderbuchautor in die Bilke eingeladen.
Na, haben wir eure Neugier geweckt?! Dann macht euch schnell auf die Socken und kommt in die Stadtbibliothek Bilke, denn dort warten schon die folgenden Bücher darauf von euch gelesen zu werden...

- „Coolman und ich“ von Rüdiger Bertram
- „Rita das Raubschaf“ von Martin Klein
- „Sie sind ein schlechter Mensch, Mr. Gum!“ von Andy Stanton
- „Paul das Hauskind“ von Peter Härtling
- „Anton taucht ab“ von Milena Baisch
- „Rose und das Geheimnis des Alchimisten“ von Holly Webb.

Auf den Besuch von recht vielen „Leseratten“ freut sich schon jetzt das Team der Stadtbibliothek Bilke Pößneck!

Am Mittwoch, 29. Juni: „Gerettete“ Sagen werden vorgestellt

Klasse 7c des Gymnasiums „Am Weißen Turm“ präsentiert ausgewählte Sagen aus den „Heimathlichen Sagen“ der „Geschichte der Stadt Pößneck“ von 1902
Nachdem die Schülerinnen und Klasse 7c des Gymnasiums „Am Weißen Turm“ präsentiert ausgewählte Sagen aus den „Schüler der jetzigen Klasse 7c Ende des letzten Schuljahres den ersten Teil der „Geschichte der Stadt Pößneck“ aus dem Jahre 1902 von der Fraktur- in die Antiqua-Schrift übertragen hatten, haben sie sich dieses Schuljahr inhaltlich mit den Texten beschäftigt und eine Auswahl gestaltet.

Vorgestellt werden die Sagen als Powerpoint-Präsentation, als (Manga-) Comic und als Szenenfolge. Nachdem die Stadtbibliothek schon den Originaltext zur Verfügung gestellt hatte, stellt sie nun den jungen Literaturforschern Raum für ihre Präsentation zur Verfügung.
Termin: 29.06.2011, 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek Bilke

Lesefest der Förderschüler 2011

Gastgeber in der Stadtbibliothek war das FÖZ Pößneck
Am 30. Mai 2011 fand das beliebte Lesefest der Förderzentren des Schulamtsbereiches Jena-Stadtroda in der Pößnecker Stadtbibliothek Bilke statt.
Nach der Begrüßung eröffnete der Schulleiter des FÖZ Pößneck, A. Schroot, die Veranstaltung und wünschte allen Teilnehmern Spaß und Erfolg. Zuerst las jeder Kandidat aus seinem eigenen Buch selbst ausgewählte Textabschnitte vor. Während der Pause konnten sich alle Schüler und Gäste an einem kleinen Buffet stärken.
Nun stieg die Aufregung zusehend, denn im 2. Teil der Veranstaltung musste jeder Teilnehmer mehrere Abschnitte aus einem unbekannten Buch vorlesen. Dieser schwierige Wettbewerbsteil wurde von allen vier Schülern gut bewältigt. Die Aufgabe der Jury war es, die Besten zu ermitteln. Ihr gehörten an:

Frau Schmidt	(Mitarbeiterin der Stadtbibliothek),
Frau Könitzer	(Buchhandlung „Am Markt“),
Frau Weirauch	(Lehrerin im FÖZ Pößneck) und
Herr Lätzsch	(Referent Schulamt Jena-Stadtroda)

Nach einer kurzen Beratung standen die Sieger fest.
Platz 1 belegten Laura Thiemig vom FÖZ Pößneck und Kevin Löbnitz vom FÖZ Hainspitz.
Platz 2 ging an Eric Finner vom FÖZ Ottendorf und der 3. Platz wurde an Pascale Kämpf vom FÖZ Pößneck vergeben.

Belohnt wurden alle Teilnehmer mit einer Urkunde, einem Buch und einer Medaille zur Erinnerung an diese Veranstaltung. Sponsor war das FÖZ Pößneck.
Mit der Hoffnung, dass sich im nächsten Jahr wieder viele Mädchen und Jungen am Lesewettbewerb beteiligen, wurde die Veranstaltung beendet.
Ein besonderes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek für ihre Unterstützung.
Die Schüler der Klasse 5/6
des Staatlichen regionalen FÖZ Pößneck

Neue DVDs und CDs hat Heidrun Schmidt für Sie angesehen und angehört:

DVD's - Spielfilme:
Die Gräfin: die wahre Geschichte der Erzebet Barthoryi
Gegen jeden Zweifel: fesselnder Thriller mit Michael Douglas
Henry VIII: König. Tyrann. Legende. Mörder
Knight and Day: Agentenpaar wider Willen!
Männer, die auf Ziegen starren: der Film berichtet von einer verrückten US-Militäreinheit, die auf unkonventionellem Wege Terroristen bekämpfen soll
Das Piano: ein preisgekröntes Meisterwerk über Sitte und Sinne, Leidenschaft und Freiheit
Veronika beschließt zu sterben: nach dem internationalem Bestseller von Paulo Coelho
Wall Street: Geld schläft nicht
Zahnfee: Wrestling-Star Dwayne Johnson in einer turbulenten Action-Komödie für die ganze Familie

DVD-ROMs für die Wii-Konsole:
Just Dance 2: new hits - more fun
Harry Potter und die Heiligtümer des Todes: Teil 1

DVD's - Sachfilme
Die Deutschen II: Geschichtsdokumentation in 10 Teilen, u. a.:
Friedrich II. und der Kreuzzug
Hildegart von Bingen und die Macht der Frauen
Karl Marx und der Klassenkampf
Ludwig II. und die Bayern
Rosa Luxemburg und die Freiheit
Hundetraining mit Martin Rütter
Der Krieg: Menschen im Zweiten Weltkrieg ; eine Dokumentation, die den Krieg ausschließlich mit den Augen der Kameraleute verfolgt, die damals unmittelbar dabei waren
Leben mit Wölfen
Ohne Geld bis ans Ende der Welt: eine Abenteuerreise mit Michael Wigge
QI: auf den Spuren chinesischer Heilkunst
Die unbequeme Wahrheit über unsere Ozeane
Unser Universum

DVD's - Kinderfilme:
Horton hört ein Hu!
Ich - einfach unverbesserlich
Best of Janosch: die besten Janosch-Geschichten als Bilderbuch-DVD
Konferenz der Tiere: ein tierisch verrücktes Abenteuer mit den Stimmen beliebter deutscher Comedians Bastian Pastewka, Ralf Schmitz …
Prinzen & Prinzessinnen: die schönsten Bilderbuch-Märchen als Bilderbuch-DVD
Shaun das Schaf: die Schlammschlacht
Madagascar Teil 1 uns 2
Rapunzel - Neu Verföhnt

CD's - Hörbücher
Austen, Jane: „Anne Elliot oder die Kraft der Überredung" (gelesen von Eva Mattes)
Bettermann, Stella: „Ich trink Ouzo, was trinkst du so" (gelesen von Anneta Politi)
Precht, Richard David: „Die Kunst, kein Egoist zu sein" (gelesen von Richard David Precht und Caroline Mart)
Follett, Ken: „Der Mann aus St. Petersburg"(gelesen von Christoph Wortberg)
Gerster, Petra; Nürnberger, Christian: „Charakter" (Autorenlesung)
Kässmann, Margot: „In der Mitte des Lebens" (gelesen von Andrea Hörnke-Trieß)
Prange, Peter: „Der letzte Harem" (gelesen von Nana Spier)
Tropper, Jonathan: „Sieben verdammt lange Tage" (gelesen von Andreas Pietschmann

CD's - Musik
Aus der Reihe „Brigitte Erlebnis Klassik"
Fernweh: eine Reise in Gedanken mit den Berliner und den Wiener Philharmonikern
Hoffnung - Musik die Trost gibt mit Jessye Norman, Mischa Maisky u.a.
Lebenslust - mit neuem Schwung in den Tag mit Hélène Grimaud, Albrecht Mayer …
Leidenschaft - Starke Frauen in großen Opern mit Cecilia Bartoli, Anna Netrebko, Maria Callas
Ruhe - Sanfte Musik zur Entspannung mit Anne-Sophie Mutter, Daniel Barenboim ..
Sternstunden - Lauschige Stücke für Nachtschwärmer mit Ludovico Einaudi, Gidon Kremer …
Tafelfreude - Festliche Musik für einen Abend mit Freunden mit Herbert von Karajan …
Träumereien - Die schönsten Werke für Klavier mit Lang Lang, Alice Sara Ott …
Verführung - Große Tenöre und ihre schönsten Arien mit Rolando Villazón, Luciano Pavarotti
Dream Dance 58
Future Trance 55
The Dome 57
Hinterm Horizont: das Musical über das Mädchen aus Ostberlin mit den Hits von Udo Lindenberg

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie bald als Bibliotheksbenutzer oder als Besucher zu einer unserer Veranstaltungen begrüßen dürften.
Christel Ziermann
Leiterin der Stadtbibliothek BILKE

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

Juni/Juli 2011

Bis Sonntag, 10.07.	Gottesackerkirche **„Material und Poesie"** Ausstellung der freien Gruppe Textil SELENE aus Freiberg
Freitag, 24.06. - Sonntag, 10.07.	Pößneck **kunstwerkSTADTpößneck** (siehe gesonderte Information in dieser Ausgabe!)

Samstag, 25.06.
Wanderfreunde Pößneck e. V.
Wanderung
„Zu den Gräbern von Breitenbuch“
Pößneck - Rundwanderweg - Brandenstein - Freudental - Gräber von Breitenbuch - Ludwigshof - Limberg Kessel - Seebach-Hütte - Bodelwitz - Pößneck (ca. 15 km)
Treff: 08.00 Uhr, Schützenhaus Pößneck

Pößneck, Im Langen Sand
Schützenfest
des 1. Privilegierten Schützenvereins

14.00 - 17.00 Uhr
Kleindembach
Orlabahnmuseum geöffnet

Sonntag, 26.06.
13.30 Uhr
Viehmarkt
Pößneck
Thematischer Stadtrundgang
„Pößneck im Spiegel
der Industrialisierung“
Stadtführer: Eberhard Zauch

MITTENDRIN, Schulplatz 3, Pößneck
Public-Viewing zur Fußball-WM
der Frauen in Deutschland
(siehe gesonderte Information
in der Rubrik „Vereine und Verbände“)

Mittwoch, 29.06.
17.00 Uhr
Stadtbibliothek Bilke
Gerettete Sagen
Schüler des Gymnasiums präsentieren Sagen von 1902

Parkhotel „Villa Altenburg“
18.00 Uhr
Themen-Grillabend

Kemenate Orlamünde
19.00 Uhr
Infoabend **Prana-Heilung** -
eine der ältesten Heilmethoden der Welt
Prana-Anwender Marcus Böhme wird gemeinsam mit dem Publikum eine „Kostprobe“ seiner Tätigkeit demonstrieren.

Freitag, 01.07.
Infostelle des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis am Hausteich bei Plothen (Straße zur Jugendberge)
19.00 Uhr
Island - Ein Reisebericht über das Land und seine Vogelwelt

Freitag, 01.07. -
Sonntag, 09.10.
Stadtmuseum im Rathaus
Ausstellung „Vom grafischen Gewerbe zur Druckindustrie“
Eröffnung: Freitag, 01.07., *18.00 Uhr*

Samstag, 02.07.
14.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum
Kinderfest
Bündnis für Familie Pößneck

Stadtkirche
15.30 Uhr
Kindermusical
„Der kleine Kerl vom andern Stern“
Kindersingschule
der Stadtkirche Pößneck
Musiktheatergruppe
der Kita „Knirpsenland“
Leitung: Hartmut Siebmanns

Schlettwein
Wasserfest

Naturlehrgarten Ranis
und Landschaftspflegeverband
Thüringen, Ranis
Exkursion zum
Naturschutzgebiet Buchenberg
Treff: 10:00 Uhr, Preißnitzberg 5, Ranis

Sonntag, 03.07.
Kemenate Orlamünde
Von *14.00 - 17.00 Uhr* geöffnet

Montag, 04.07.
Seniorenklub
der Volkssolidarität Pößneck e.V.;
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5
14.00 Uhr
Geburtstag des Monats
für alle Geburtstagskinder
vom Mai und Juni

Dienstag, 05.07.
12.00 - 18.00 Uhr
MITTENDRIN, Schulplatz 3, Pößneck
Begegnungsstätte geöffnet
(jeden Dienstag)

Mittwoch, 06.07.
14.00 Uhr
Café Dittmann
Tanztee mit Dieter Seiffert

Parkhotel Villa Altenburg
18.00 Uhr
Themen-Grillabend
(auch 13., 20., 27.07.)

Donnerstag, 07.07.
09.30 Uhr
14.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum
Eltern-Kind-Frühstück
Seniorengruppe

Freitag, 08.07.
09.15 Uhr
Staatliche Grundschule Pößneck-Ost
Verabschiedung der Klassen 4

Samstag, 09.07.
Wanderfreunde Pößneck e. V.
Wanderung „Im Schwarzatal“
Bad Blankenburg - Ingoklippen - Schwarzburg - Schwarzatal - Bad Blankenburg (ca. 20 km),
Treff: *08.00 Uhr*
09.00 Uhr
Shedhalle /
Sportschule Bad Blankenburg,
Bildung Fahrgemeinsch.

Theaterfahrt nach Rudolstadt
Sommertheater auf der Heidecksburg
„Der Revisor“ -
Komödie von Nikolai Gogol
Info und Kartenbestellung:
Stadtinformation Pößneck,
Tel. 0 36 47 / 41 22 95 und 50 47 69

Montag, 11.07.
8.00 - 17.00 Uhr
Staatliche Grundschule Pößneck-Ost
Hortabschlussfest in Crispendorf

Montag, 11.07. -
Freitag, 15.07.
Mehrgenerationenhaus -
Freizeitzentrum Pößneck
Kinder- und Jugendcamp in Steinbach
Anmeldung: Tel. (0 36 47) 41 45 77

Mittwoch, 13.07.
18.00 Uhr
Parkhotel Villa Altenburg
Themen-Grillabend

Donnerstag, 14.07.
09.30 Uhr
14.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus -
Freizeitzentrum Pößneck
Eltern-Kind-Frühstück
Seniorengruppe

Freitag, 15. -
Sonntag, 17.07.
Ziegenrück
2. Ziegenrücker Bergrennen

Samstag, 16.07.
19.00 Uhr
Café Dittmann
Mediterraner Abend mit Buffet,
Sektempfang und Live Musik

Shedhalle
20.00 Uhr
Sommer, Sonne, heiße Nächte -
das Mega-Open-Air
mit G-Punkt, House- & Discoparty
auf 2 Bühnen

Samstag, 16.07.
13.30 Uhr
Campingplatz Linkenmühle
Schwimmen um das Blaue Band
500, 1000, 2000 m
Info unter Tel. 0 36 47/50 66 30

Montag, 18.07.-
Freitag, 19.08.
Mehrgenerationenhaus -
Freizeitzentrum Pößneck
Thematisches Sommerferienprogramm
Täglich von *10.00 - 18.00 Uhr*;
Spiele und Basteln,

	Info über Tagespresse, Handzettel und Tel. (0 36 47) 41 45 77
Mittwoch, 20.07. *18.00 Uhr*	Parkhotel Villa Altenburg **Themen-Grillabend**
Donnerstag, 21.07. *09.30 Uhr* *14.00 Uhr*	Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum **Eltern-Kind-Frühstück** **Seniorengruppe**
Freitag, 22.07. - Sonntag, 11.09.	Gottesackerkirche **„Die Macht des Vergänglichen“** **Bilder und Grafiken** **von Dieter Beck (Kleindembach)** Eröffnung: Freitag, 22.07., *18.00 Uhr*
Freitag, 22./ Samstag, 23.07.	Motocross-Strecke „Am Sandberg“ 23. Juli **27. Hells Pleasure Metalfest** www.hellspleasure.de
Samstag, 23.07.	Hohenwarte-Stausee **Stausee in Flammen**
Mittwoch, 27.07. *18.00 Uhr*	Parkhotel Villa Altenburg **Themen-Grillabend**
Donnerstag, 28.07. *09.30 Uhr* *14.00 Uhr*	Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum Pößneck **Eltern-Kind-Frühstück** **Seniorengruppe**
Samstag, 30.07.	Wanderfreunde Pößneck e. V. **„Wanderung** **auf dem Mühlburschensteig“** Berga - Eulamühle - Wilde Taube - Aussichtsturm Kreuztanne - Clodramühle (ca. 25 km), Treff: *08.00 Uhr*, Shedhalle, Bildung von Fahrgemeinschaften
Sonntag, 31.07. *13.30 Uhr*	Pößneck **Öffentliche Stadtführung** **„Pößneck und seine Verlage“** Treff: Marktplatz
14.00 - 17.00 Uhr	Kleindembach **Orlabahnmuseum** geöffnet
Bis September (jedes Wochenende)	Campingplatz Linkenmühle **„Kids, kommt ins Boot“** Kostenlose Schnupperfahrten des Motor-Wassersportvereins Saalestauseen/Thr. e.V. Infos unter 0 36 47 / 44 25 91

Weitere Informationen
Stadtinformation Pößneck
Breite Straße 18 (Zugang Krautgasse)
Telefon: (03647) 412295, 504769, Fax: 504768
E-Mail: stadtinformation@poessneck.de

Öffnungszeiten:

Montag	13.00 - 16.00 Uhr		
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr		
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr	(Mai bis September)	

Schulnachrichten

Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck profitiert von Sponsoringaktion

Firmen ermöglichen Erwerb neuer Sportartikel.

Ende vergangenen Jahres erhielt die Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck ein Anschreiben der Gesellschaft für Sportförderung (GFS), die es sich zum Ziel gesetzt hat, das Sport- und Bewegungsangebot in Schulen, Vereinen und Kindereinrichtungen durch eine Sport-Sponsoringaktion zu erweitern und zu verbessern. Denn mit Hilfe eines vielfältigeren und spannenderen Sportangebotes ist es einfacher, Kinder und Jugendliche zu einem aktiveren Leben und Sporttreiben zu motivieren. Neugierig beschloss das Sportlehrerteam, an der Aktion teilzunehmen. Die Überraschung war groß, als man Anfang des Jahres erfuhr, dass sich elf Firmen und Freiberufler aus Pößneck und der näheren Umgebung bereit erklärt hatten, diese Aktion zu unterstützen. Für insgesamt 1.744 € konnte sich die Grundschule benötigte Sportartikel und Sportgeräte aus einem Katalog aussuchen. Als kurze Zeit später alle Artikel angeliefert wurden, freuten sich alle Schüler und Lehrer riesig. Die Schule bedankte sich persönlich bei jedem einzelnen Sponsor mit einer Urkunde und einem Foto.

Die Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck dankt recht herzlich:
Augenärztin Beate Maschke, Bestattungsunternehmen Beck, Frauenärztin Dr. Christine Günther, Zahnärztin Carola Steinchen, Agrargenossenschaft Ludwigshof, Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. B. Ulitzsch und Dipl. med. M. Ulitzsch, Praxis für Psychotherapie Silvia Hofmann, Vaters Gaststätte, Praxis für Allgemeinmedizin Dr. Mierzwa, Chir. Praxis Erika Ilgenstein sowie der Physiotherapie Andre Weise.

D. Benz

Staatliche Grundschule Pößneck-Ost:

Junge Touristen in Gera

Am 2.5.2011 reisten die Montessori-Klassen MA, MB, MC der Staatlichen Grundschule Pößneck in das Schullandheim nach Gera. Dort angekommen, machten sie sich an die Zimmerverteilung.

Jede Klasse unternahm eine Wanderung durch den Stadtwald von Gera. Wieder im Schullandheim angekommen, stellten sie an einem Lagerfeuer Zeichenkohle her. Am Dienstag, dem 3.5.2011 kam ein Falkner zu Besuch und sorgte für Unterhaltung. Auch hatten die Kinder an einigen Stationen sehr viel über die Wiese und ihre Mitbewohner gelernt. In der Freizeit waren sie oft auf einem großen Spielplatz. Am Abend fand die von den Kindern gewünschte Party statt. Am nächsten Tag fuhren sie wieder nach Pößneck.
Eric Röhnisch, Klasse MA 4

Aufregung, Spannung, gute Laune - Drei tolle Schulfesttage an der GS PN

Unter dem Motto

standen unsere Schulfesttage vom 30.05. bis 01.06.2011.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule wetteiferten im Bereich Leichtathletik um bestmögliche Resultate im 50-m Lauf, Weitsprung und Ballweitwurf, fieberten beim Fußballturnier der Jahrgänge um die Wette und hatten an den zahlreichen Stationen Kinderspiele und Geschicklichkeiten knifflige und zugleich erheiternde Aufgaben zu meistern.

Besonders gute Laune gab es zum Kindertag. Die Unterrichtszeit beinhaltete Angebote, die Neugier weckten, kleine Forscher zum Experimentieren ermutigte, geschickte handwerkliche Fähigkeiten erforderte oder auch mal die Seele baumeln ließen.

Am Nachmittag erwartete unsere Gäste dann ein buntes und abwechslungsreiches Programm der Klassen unterstützt von unserem Schulchor. Anschließend gab es gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Aber für die Kinder waren die Hüpfburg, der Kletterfelsen, das Glücksrad, der Eisverkäufer, die Elektroautos sowie der Gastauftritt der Feuerwehr und des DRK erlebnisreiche Momente.
Ein Dank an dieser Stelle nochmals allen fleißigen Helfern, ohne die all das Genannte nicht zu schaffen gewesen wäre. Ob unsere Eltern, der Förderverein, der Sportverein Oppurg, ehemalige Kolleginnen oder prominente Gäste sowie das gesamte Lehrerkollegium und Hortteam - alle legten Hand an und unterstützten unsere Aktivitäten.

Sportnachrichten

Schwimm mit!

Wo?	Beim BLAUEN-BAND-SCHWIMMEN vom Hohenwarte-Stausee am Campingplatz LINKENMÜHLE
Wann?	**SONNABEND, den 16. JULI 2011**
Was?	500, 1.000 oder 2.000 Meter

Das Blaue-Band-Schwimmen hat einen festen Platz im Freizeitsport unserer Region. Die Tradition verpflichtet, auch in diesem Jahr einen Schwimmwettkampf für alle anzubieten:
Für Alt und Jung, für den Hobby-Sportler und das Schwimm-As und für die ganze Familie.
Die Strecken- und Altersklasseneinteilung ermöglicht auch Ihnen einen Leistungstest, der Spaß macht.
Die Ergebnislisten der letzten Jahre führen Namen von „Spitzenschwimmern"; doch die größere Resonanz zeigen Urlauber und Freizeitsportler.
Die Rotkreuzgemeinschaft WASSERWACHT Pößneck und der Zeltplatzbetreiber, Familie Garscha, werden die Voraussetzungen schaffen, damit das Schwimmfest an der Linkenmühle den gewohnt guten Verlauf nimmt.
Nehmen Sie aktiv teil oder unterstützen Sie die Sportler mit Ihrer Begeisterung!

Wettkampffolge:

13.00 Uhr 2.000 m - m./w. - Jahre	*13.30 Uhr 1.000 m - m/w. - Jahre*	*13.45 Uhr 500 m - m./w. - Jahre*	*14.00 Uhr 500 m - m./w. - Jahre*	*AK = Geburtsjahr*
	10 - 11	bis 11		bis 2000
	12 - 14	12 - 14		97 - 99
15 - 19	15 - 19		15 - 19	92 - 96

20 - 29	20 - 29	20 - 29	82 - 91
30 - 39	30 - 39	30 - 39	72 - 81
40 - 49	40 - 49	40 - 49	62 - 71
50 - 59	50 - 59	50 - 59	52 - 61
60 und älter	60 und älter	60 und älter	Ab 51

Siegerehrung: gegen 16.30 Uhr

Wertung/Auszeichnung:
- Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit der Platzierung
- die Erstplatzierten jeder Altersklasse in ihrer Schwimmstrecke werden mit dem „Blauen Band“ ausgezeichnet;
- für die Familien-Wertung sind 3 Starter aus mindestens zwei Generationen erforderlich (Eltern/Großeltern, Kinder)

Startgeld: 2,00 € bis AK 14
4,00 € ab AK 15
4,00 € für Erwachsene

Veranstalter: DRK-Wasserwacht,
Oschitzer Str. 07907 Schleiz
Tel. 03663/42110

Gesamtleitung: Jochen Marschall,
Diezstr. 9, 07381 Pößneck
Tel. 03647/506630

Meldung: DRK Wasserwacht - Station
07381 Linkenmühle
Tel. 0175 1431449
Am Wettkampftag, ab 11:30 Uhr
(bis 10 Minuten vor dem jeweiligen Start)

Wettkampfbestimmungen:
1. Jedem Teilnehmer steht es frei, **eine** seinem Leistungsvermögen entsprechende Strecke zu wählen.
2. Es wird erwartet, dass aktive Mitglieder von Schwimmvereinen, der Wasserwacht-Dienste, des VDST (Sporttaucher) etc. über die Distanz von 2000 m starten.
   Der Start auf einer weiteren Strecke ist nur **außerhalb der Wertung** möglich.
3. **THÜRINGEN-CUP im FREIWASSERSCHWIMMEN** - Wertung der Läufe über 2000 m (AK 15 und älter) sowie 1000 m (AK 10 bis 14). Dafür erfolgt eine Protokollauswertung entsprechend der DSV- Altersklasseneinteilung und der Ausschreibung zum THÜRINGEN-CUP.
4. Der Start erfolgt nach zweimaligem Aufruf. Eine Wiederholung ist nicht möglich.
5. Entsprechend des Einlaufs erfolgt eine Platzwertung; Zeitmessung nur beim 2000-m-Wettkampf.
6. Die Gemeinschaften und Einzelteilnehmer tragen alle entstehenden Kosten.
7. Jeder Teilnehmer startet auf eigene Verantwortung, wobei der Gesundheitszustand unbedingt beachtet werden muss.
8. Im Interesse der Sicherheit empfehlen wir jedem Teilnehmer das Tragen einer farbigen Badekappe.
9. Bei sehr großem Teilnehmerfeld behält sich der Veranstalter vor, Altersklassen zu trennen bzw. bei kleinem Teilnehmerfeld Altersklassen zusammenzulegen.
   Bei schlechter Witterung werden die Strecken verkürzt (z.B. Wassertemperatur unter 18 °C).
10. Es ist keinem Schwimmer erlaubt, Hilfsmittel zu benutzen oder zu tragen, die die Schnelligkeit, den Auftrieb oder die Ausdauer steigern. (WB SW_FS 2010 § 193 Abs. 9)
11. Die „Altersklasse“ entspricht dem Geburtsjahr, z.B. Geburtstag am 15.08.1981 => AK 30.
12. Für die Familienwertung ist eine zusätzliche Startkarte erforderlich.
13. Mit der Abgabe der Meldung zur Teilnahme am Wettkampf erklärt der Schwimmer bzw. sein gesetzlicher Vertreter, dass seine angegebenen personenbezogenen Daten gespeichert und in Wettkampfprotokollen sowie Fotos von ihm veröffentlicht werden können.
14. Die Ausschreibung ist auf Zeit und Ort festgelegt, soweit eine Genehmigung für diese Veranstaltung nicht durch das Landratsamt des SOK nach dem ThüprWG versagt oder widerrufen wird.

Versicherung:
Es besteht Versicherungsschutz gemäß der Betriebshaftpflichtversicherung des DR-KV Saale-Orla e.V.

Protokolle:
Ergebnisprotokolle im Internet:
www.drk-sok.de ; www.tcup.de.vu:

Hinweise:
1. Anfahrt: Der Campingplatz Linkenmühle ist (von der B 281 abbiegend in Richtung Ziegenrück) über Wernburg - Moxa oder Krölpa - Ranis- Moxa zu erreichen.
   Direkt auf dem Campingplatz kann nicht geparkt werden. Es sind die gekennzeichneten Parkflächen zu nutzen und einige Minuten Fußweg einzuplanen.
2. Quartier: Für Übernachtung im eigenen Zelt stehen vom 15. bis 17. Juli 2011 Plätze zur Verfügung. (Telefonnummer des Campingplatzes 036483 22548)
3. Strecke: Start und Ziel sind am Badestrand; der Kurs ist mit Bojen gekennzeichnet.

Weitere Veranstaltungen des THÜRINGEN-CUP im Freiwasserschwimmen

02.07.2011
14:00 Uhr **Mondsee**-Schwimmen
1,8 + 3,0 km
VfL Gera -

09.07.2011
13:00 Uhr **ALTER** Saalthal, Stauseemeile
1,85 km + Alter-Bi-Quadrat
Saalfelder Schwimmverein
A. Wachau, 03672 452-152

23.07.2011
11:00 Uhr **Immelborner Kiesseeschwimmen,**
0,5 + 2,0 km Freistil + 2,0 km Brust
TSV Allendorf, M. Schudera

13.08.2011
11:00 Uhr **ERFURT-Stotternheim,**
Langstreckenschwimmen 1,0 + 2,0 + 5,0 km
DLRG Erfurt Erfurt, Strandbad Stotternheim

siehe auch
www.Langstreckenschwimmen.de; www.tcup.de.vu

Veranstalter der Thüringen Rallye zieht positives Resümee

Dank gilt allen Gemeinden und Mitbürgern für ihr Verständnis und Unterstützung

Monate vor dem Start des ersten Fahrzeuges begannen die umfangreichen Vorbereitungen des Motorsportclubs Pößneck e.V. im DMV, um die 50. Jubiläums-Veranstaltung der Sparkassen DMV Thüringen Rallye auf die Beine stellen zu können: Strecken mussten gesucht, Genehmigungen eingereicht, die Presse informiert und hunderte freiwillige Helfer zur Übernahme von Sicherheitsposten an der Strecke gefunden werden - um nur einige wenige der unzähligen Aufgaben des Organisationsstabes rund um Rallyeleiter Harald Neumann zu nennen. Doch all dies tun wir als Veranstalter gerne, um eine Motorsportveranstaltung auf höchstem Niveau in der Region präsentieren zu können. Umso erfreuter ist man, wenn nach der Rallyeveranstaltung, bei Veranstalter, Rallyeteams, Zuschauern, Sponsoren oder Behörden ein positives Resümee zu hören ist. Und all dies verdanken wir auch Ihnen!

Motorsport auf höchstem Niveau konnte dank Ihnen wieder einmal zur Thüringen Rallye vor tausenden nationalen und internationalen Rallyefans bewiesen werden.

Aus diesem Grund bedankt sich der MSC Pößneck e.V. im DMV hiermit bei allen Firmen, Institutionen, freien Trägerschaften und Privatpersonen für die finanzielle und materielle Unterstützung der 50. Sparkassen DMV Thüringen Rallye in diesem Jahr. Auch den Anwohnern an den Strecken gebührt herzlichster Dank für das entgegengebrachte Verständnis. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir in jedem Jahr dieses Event durchführen können. Ebenfalls geht unser Dank an die genehmigenden Behörden des Landes Thüringen, des Saale-Orla-Kreises, der Stadt Pößneck und aller umliegenden Gemeinden, welche uns alljährlich unsere Veranstaltung möglich machen. Dank gilt auch allen beteiligten Feuerwehren und Vereinen sowie unzähligen weiteren großen und kleinen Sponsoren und Unterstützern, deren Erwähnung an dieser Stelle den Rahmen sprengen würde.
Eine spannende 50. Thüringen Rallye liegt hinter uns. Wir sahen Sekundenduelle eines Porsche-Trios, tausende Zuschauern an den Wertungsprüfungen bei strahlendem Sonnenschein, internationale Gaststarter aus Tschechien, Dänemark und Großbritannien, das legendärste Rallyeauto aller Zeiten, einen Audi Quattro Si pilotiert vom ehemaligen Rallyeweltmeister Stig Blomqvist aus Schweden, und schwitzende Mechaniker im Servicepark, bis in die Nacht an Autos schraubend. Auf dem nächtlichen Stadtrundkurs sahen wir nicht nur glühende Bremsscheiben von insgesamt über 100 Fahrzeugen, sondern auch das alljährliche Höhenfeuerwerk aufleuchten, das tausende Zuschauer mit tosendem Beifall würdigten. Und so manche Rallyefans und Unterstützer der Rallye werden ihre Mitfahrt auf dem heißen Sitz des Co-Piloten im Rallyefahrzeug beim Shakedown am Donnerstagabend wohl nicht so schnell vergessen. Letztendlich war das sächsische Ehepaar um Ruben und Petra Zeltner mit ihrem Porsche 911 GT3 mit einer beeindruckenden Leistung das schnellste Team auf den anspruchsvollen Prüfungen im südöstlichen Thüringen. Sie gewannen die 50. S-DMV Thüringen Rallye 2011 mit einem Vorsprung von 57,7 Sekunden vor Anton Werner (Altfraunhofen) und Ralph Edelmann (Mühldorf), die ebenfalls auf einem Porsche 911 GT3 unterwegs waren, und sich bereits im Vorjahr mit dem zweiten Platz zufrieden geben mussten. Den dritten Podestrang konnte sich der aus Tschechien stammende Jan Slehofer mit Co-Pilotin Renata Mourkova auf seinem allradgetriebenen Subaru Impreza sichern.
Doch neben all dem Jubel und der Begeisterung verläuft wohl keine Großveranstaltung dieser Art ohne jegliche Zwischenfälle. So erlebten wir als Veranstalter auf einer Wertungsprüfung am Samstagvormittag eine kurze Schrecksekunde, als die Piloten Ron Schumann/Tino Krajewski mit ihrem BMW E30 seitlich gegen einen Baum prallten. Glücklicherweise entstiegen beide Fahrer dem zerstörten Fahrzeug unverletzt mit nur leichten Prellungen. Mancher Anwohner beschwerte sich über dreckige Straßen, über Lautstärke oder Geschwindigkeit der Fahrzeuge bei Ortsdurchfahrten, oder die schlechte Erreichbarkeit und eingeschränkte Mobilität vor ihrer eigenen Haustür auf Grund von Straßensperrungen für unsere Motorsportveranstaltung.
Seien Sie gewiss, dass wir als Organisatoren unser bestmöglichstes daran gesetzt haben und weiter setzen werden, diese Rallyeveranstaltung für alle Teilhabenden so angenehm wie möglich zu gestalten. Straßen wurden von uns persönlich und der Polizei auf Sauberkeit und Geschwindigkeitsüberschreitungen kontrolliert und technische Untersuchungen vor und nach der Rallye an Fahrzeugen vorgenommen. Wir sind weiter für jeden Ihrer Hinweise zur Verbesserung unserer Veranstaltung dankbar. Doch jeder einzelne muss bedenken: Der Rallyesport ist und bleibt ein gefährlicher und schneller Sport zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten - auf eigens dafür abgesperrten Straßen. Gerade das macht wohl die Faszination vieler Menschen an dieser Motorsportart aus. Wir bedanken uns für Ihre Geduld überall entlang der Strecken, Ihr Verständnis und die entgegengebrachte Unterstützung. Wir freuen uns - gemeinsam mit Ihnen - auf das nächste halbe Jahrhundert Rallyesport-Geschichte in unserer Region!
Text: Jenny Gäbler,
Pressesprecherin MSC Pößneck e.V. im DMV
Foto: Julius Tannert

Pokal des Landrates an Sportler der Kita „Knirpsenland“

Wir, die Sportler vom DRK-Kindergarten „Knirpsenland“ Pößneck, haben am 24. Mai 2011 den Pokal des Landrates bei einem Sportwettkampf gewonnen.

Als Dankeschön spendierte Bürgermeister Michael Modde für jeden Sportler eine Kugel Eis. Des Weiteren durften wir ihn an seinem Arbeitsplatz im Rathaus besuchen, auf seinem Stuhl sitzen und die Aussicht aus seinem Büro genießen. Dafür möchten wir uns noch einmal, auch im Namen unserer Einrichtung, recht herzlich bedanken!
Die Sportler und Erzieherinnen des „Knirpsenlandes“

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Kirchplatz 13, 07381 Pößneck

Gottesdienste

26.06. - 1. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr in der Stadtkirche
03.07. - 2. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen, Kinderchor und Kirchenkaffee
10.07. - 3. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr im Pfarrhaus Schlettwein
10.00 Uhr in der Stadtkirche
14.00 Uhr in der Kirche Jüdewein
17.07. - 4. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr in der Stadtkirche
24.07. - 5. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr in der Stadtkirche

Kirchenmusik/Konzerte

Chorproben:
montags, 19.30 Uhr im GZ
Leitung: Herr Kantor Siebmanns
Kinder-Singschule:
dienstags, zwischen 16.00 und 16.45 Uhr
Leitung: Herr Kantor Siebmanns

Kindermusical „Der kleine Kerl vom anderen Stern“
Samstag, 2. Juli um 15.30 Uhr in der Stadtkirche
Ausführende:
Kindersingschule der Stadtkirche Pößneck und
Musiktheatergruppe der Kita „Knirpsenland“
Leitung: Herr Kantor H. Siebmanns

Veranstaltungen und Gemeindekreise im Gemeindezentrum

Bibelabend - offen für alle
(nach der Sommerpause) am Mittwoch, 24. August um 19.30 Uhr im GZ
Kinder und Jugend
Kindertreff „Das Schiff“
montags bis donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
(bis einschließlich Donnerstag, 7. Juli)
Junge Gemeinde
mittwochs, 18.00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Neustädter Straße 23 (bis einschließlich Mittwoch, 6. Juli)
Musical
donnerstags von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr
(bis einschließlich Donnerstag, 7. Juli)
Kinder-Bibel-Camp
für alle interessierten Kinder der Klassen 1 bis 6 **vom 1. bis 3. Juli** im Kindergarten „Arche Noah“, Jenaer Str. 14 in Pößneck
Konfis
Johanniscamp
Vom 24. bis 26. Juni im Pfarrgarten Ranis

Telefonisch sind zu erreichen:

Herr Pfarrer J. Reichmann	Tel.: 50 44 15
Stadtkirchenamt Frau D. Teupner	Tel.: 41 22 80
Fax:	Tel.: 50 44 14
Gemeindepädagogik/Christenlehre	
Frau H. Müller	Tel.: 44 23 73
Herr Kantor H. Siebmanns	Tel.: 45 85 81
Kreisjugendwart Herr C. Schellenberger	Tel.: 50 59 16
Kirchenkreissozialarbeit Frau S. Stoll	Tel.: 41 72 55
Kindergarten „Arche Noah“	
Leiterin: Frau K. Oste, Jenaer Straße 14	Tel.: 41 45 12

Evanglische Kirchgemeinde Öpitz

Martin-Luther-Str. 6, Krölpa

Gottesdienst:

2. So. n. Trin., 03.07.11 - 9.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Kinderkreis:
montags, 15.00 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Kirchenchorprobe:
mittwochs, 16.00 Uhr im Pfarrhaus Krölpa

Bitte beachten:

Das evangelische Pfarramt Krölpa bleibt vom 16. - 31.07.11 wegen Urlaub geschlossen.
Vertretung in dringenden Fällen:
vom 16. - 23.07.11 OPfr. J. Reichmann, Pößneck Tel. 504415,
vom 24. - 31.07.11 Pfr. Chr. Fuss, Langenorla Tel. 414407.
So erreichen Sie uns:
Ev. Pfarramt Krölpa
Pastorin Ute Thalmann
Martin-Luther-Str.6, 07387 Krölpa
Tel.: 03647/413707, Fax: 03647/506316
Sprechzeit dienstags, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Str. 23

Sie werden herzlich eingeladen:

jeden Mittwoch	16.00 Uhr	Kinderkreis „Jona”
jeden Mittwoch	18.45 Uhr	Gebetskreis
jeden Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
jeden Freitag	19.00 Uhr	Teeniekreis „Kaktus”

Sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der täglichen Presse OTZ.
Oder weitere Infos unter Telefon: Tel. (0 36 47) 41 41 93.

Römisch-Katholische Kirche

Straße des Friedens 43

Gottesdienste Juni/Juli 2011

Sonntag, 26.06.
09.00 Uhr Heilige Messe
mit Fronleichnamsprozession in Pößneck
Montag, 27.06.
14.30 Uhr Frauenkreis in Pößneck
Dienstag, 28.06.
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Donnerstag, 30.06.
19.30 Uhr Chorprobe in Pößneck
Freitag, 01.07.
18.30 Uhr Eucharistische Anbetung in Ranis
Sonntag, 03.07.
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck
14.00 Uhr ökumenisches Gemeindefest in Ranis
Dienstag, 05.07.
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
anschließend Rentnernachmittag
Sonntag, 10.07.
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Dienstag, 12.07.
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Sonntag, 17.07.
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck

So erreichen Sie uns:

Pößneck, Tel. (0 36 47) 41 22 38;
Fax (0 36 47) 45 83 44

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Versammlung Pößneck

Gottesdienste Jehovas Zeugen

Zusammenkunftsort:
Königreichssaal Flurstraße 3, 07381 Pößneck
Zusammenkunftszeiten:
Freitag, 19.00 Uhr
Bibelstudium, Thema: Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger
Sonntag, 09.30 Uhr
Biblischer Vortrag, anschließend Wachtturm-Studium
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.
Freier Eintritt und keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Frauenchor „Cantat e. V.“ sucht neue/n Chorleiter/-in

Der Pößnecker Frauenchor „Cantat e. V.“ sucht einen neuen Chorleiter oder eine Chorleiterin.
Derzeit gehören 25 Frauen zum Chor. Geprobt wird dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr.
Bewerbungen bitte an:
Birgit Stenzel
Rudolf-Diesel-Straße 1
07381 Pößneck
Tel. 03647/420152 oder 0176/28206061

Motor-Wassersportverein Saaletalstauseen/Thüringen e. V.

Steven Knauth vom Motor-Wassersportverein Saaletalstauseen/Thür. e.V. hat beim Nationalkaderausscheid der Deutschen Motorbootjugend (im Deutschen MotorYachtVerband) für die Europa- und Weltmeisterschaften vom 13.05. bis 15.05.2011 in Berlin Spandau teilgenommen.
Dabei hat er den 3. Platz in der Klasse M1 belegt. Wir gratulieren zu diesem Erfolg!
www.motor-wassersport-saaletalstauseen.de
Foto: A. Knauth

DRK KV Saale-Orla e. V.

Drei Pößnecker mit Blutspende-Jubiläen

Gleich drei Jubiläen gab es bei der letzten Blutspende des DRK Saale-Orla im Pößnecker Gymnasium „Am weißen Turm“ zu verzeichnen. Für ihre 100. Spende wurde Christine Glöde (Foto Mitte) mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz geehrt.

Für die Pößneckerin gehört das Spenden des wichtigen Lebenssafts seit 1972 zu einem festen Bestandteil ihres Lebens. „Es ist mir wichtig anderen Menschen zu helfen“, so die Rentnerin. Auch in Zukunft wird sie weiterhin dem DRK die Treue halten und zum Aderlass „schreiten“.
Ein herzliches Dankeschön gab es an zwei weitere Pößnecker, Barbara Reißner und Peter Rutzen. Während Barbara Reißner zum 80. Mal ihr Blut spendete, schaffte dies Peter Rutzen bereits zum 75. Mal. Erfreulich: Unter den 85 Spendern befanden sich an diesem Tag immerhin 5 Erstspender.

Weitere Blutspendetermine im Juni/Juli:

Mehrgenerationenhaus Freizeitzentrum e. V.
Franz-Schubert-Straße 8
Montag, 27.06.2011 16.00 - 19.00 Uhr

DRK-Pflegeheim
Rosa-Luxemburg-Straße 52
Freitag, 22.07.2011 15.00 - 20.00 Uhr

Helga Tröger
Verantwortliche für Blutspende des DRK Saale-Orla

Deutsches Rotes Kreuz

Die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung Pößneck, Franz-Schubert-Str. 8 ist im Monat Juni/Juli 2010 wie folgt geöffnet:
Montag .....08.00 - 18.00 Uhr
Dienstag .....08.00 - 13.30 Uhr
Mittwoch .....12.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag .....08.00 - 18.00 Uhr
Freitag .....08.00 - 12.30 Uhr
Tel. 03647/459120
Sozialpädagogische Familienhilfe Pößneck, Franz-Schubert-Straße 8
Termine nach Vereinbarung
Tel. 03647/4591177

Begegnungsstätte MITTENDRIN

Der Mittendrin e. V. betreibt die Begegnungsstätte MITTENDRIN - erreichbar über den Innenhof zwischen Steinweg, Schulplatz und Rathaus.

Begegnungsstätte MITTENDRIN
Schulplatz 3, 07381 Pößneck
Telefon: (03647) 527524
Fax: (03647) 527525
E-Mail: info@mitten-drin.org
Homepage: www.mitten-drin.org

Jeden Dienstag von 12:00 - 18:00 Uhr hat die Begegnungsstätte ganztägig geöffnet.
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 18:00 - 22:00 Uhr Coffee@Jesus-Jugendabend

Public-Viewing zur Fußball-WM der Frauen in Deutschland

Im Rahmen der Fußball-WM der Frauen in Deutschland wird zu folgenden Spielen ein Public-Viewing in den Räumen des MITTENDRIN e.V. am Schulplatz 3 in Pößneck angeboten:

Vorrunde
So, 26.06.2011, 18.00 Uhr Deutschland - Kanada;
Do, 30.06.2011, 20.45 Uhr Deutschland - Nigeria;
Di, 05.07.2011, 20.45 Uhr Frankreich - Deutschland

Viertelfinale
Sa, 09.07.2011, 18.00 Uhr Sieger Gruppe B - Zweiter Gruppe A;
Sa, 09.07.2011, 20.45 Uhr Sieger Gruppe A - Zweiter Gruppe B

Halbfinale
Mi, 13.07.2011, 18.00 Uhr Sieger Viertelfinale 1 - Sieger Viertelfinale 4;
Mi, 13.07.2011, 20.45 Uhr Sieger Viertelfinale 2 - Sieger Viertelfinale 3
Spiel um Platz 3;
Sa, 16.07.2011, 17.30 Uhr Verlierer Halbfinale1 - Verlierer Halbfinale 2

Finale
So, 17.07.2011, 20.45 Uhr Sieger Halbfinale 1 - Sieger Halbfinale 2

Der Eintritt ist frei. Alkoholfreie Getränke werden kostenfrei angeboten. Spenden zur Deckung der Unkosten können gerne die bereit stehende Sammelbox eingeworfen werden.

Diakonieverein Orlatal e. V.

Erziehungs- und Familienberatung

(Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern)
Straße des Friedens 14, 07381 Pößneck
Tel.: 03647/422835
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag .....8.30 - 16.00 Uhr
Dienstag .....8.30 - 18.00 Uhr
Freitag .....8.30 - 12.00 Uhr

Suchtberatungsstelle

(Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige)
Schulplatz 3, 07381 Pößneck
Tel.: 03647/418909
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag .....8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag .....8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr
Freitag .....8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Suchtmittelabhängige
Dienstag .....17.00 Uhr

Chor Dreiklang aus Bodelwitz ließ den Spreewald erklingen

Die diesjährige Chorfahrt des Gesangvereins Dreiklang aus Bodelwitz führte über das Wochenende vom 20. - 22. Mai 2011 in den Spreewald. Am frühen Freitagmorgen machte sich die über 40-köpfige Gruppe von Chormitgliedern und ihren Angehörigen bei noch nebligem Wetter per Bus auf den Weg.
Unterwegs kam dann die Sonne hervor, so dass wir schöne Ausblicke u.a auf das Elbtal und Dresden genießen konnten.
Eine erste größere Rast legten wir in Senftenberg ein. Hier erinnert heute kaum noch etwas an die Zeit der Braunkohle, als Senftenberg die ‚Energiezentrale der DDR' war. Die Kreis- und Hochschulstadt ist gegenwärtig dabei, sich zum touristischen Zentrum des Lausitzer Seenlandes zu entwickeln.
Gegen Mittag erreichten wir dann Lübbenau. Hier war Umsteigen angesagt, denn unser Bus war für den weiteren Transfer zur Hotelanlage auf der Dolzke-Insel im Spreewaldort Lehde leider zu groß. Aber mehrere Kleinbusse vom Hotel brachten sowohl uns als auch unser Gepäck rasch zu unserer Unterkunft.
Nach Sektempfang, Zimmerbezug und erster Erkundung der Umgebung hieß es dann Einchecken zur Begrüßungskahnfahrt rund um Lehde. Zwei Kähne voller fröhlicher Leute bekamen so einen ersten Einblick in die schöne Spreewaldlandschaft. Das wiederholte sich am Abend, als wir gegen 21 Uhr zu einer romantischen Lampionfahrt durch die Kanäle und Fließe des Spreewaldes aufbrachen.
Der Samstag bescherte uns dann bei Kaiserwetter eine ganztägige Kaiserkahnfahrt. Gegen 10 Uhr enterten wir wieder 2 Kähne und los ging die Fahrt entlang der langen Wasserstraßen und durch die Schleusen rund um Lehde und Lübbenau. Zu bestaunen war unterwegs manch unbekanntes Gewüchs und Getier der vielfältigen Flora und Fauna des Spreewaldes, wie z.B. blaue Libellen oder Sumpfzypressen.
Das herrliche Wetter und die schöne Umgebung regten natürlich auch zum Singen an, und so erschallte manches fröhliche Lied aus den Kehlen der Bootsinsassen.
Bei strahlendem Sonnenschein waren sehr viele Ausflügler auf Spreewaldkähnen oder (mehr oder weniger geübt) mit Paddelbooten unterwegs, so dass es auf den teilweise sehr engen Kanälen mitunter zu autobahnähnlichen Stockungen kam. Aber sicher und souverän geleiteten uns unsere beiden Fährmänner durch das Gewirr der Wasserstraßen.

Am Samstagabend waren wir dann zum ‚Spreewälder Abend' mit großem Spezialitätenbuffet, Folklore, Musik und Tanz geladen. Ein Geschwisterpaar in original Spreewälder Tracht brachte uns mit Liedern, Anekdoten und Erläuterungen zu der typischen Kleidung ein Stück Geschichte und Lebensweise der dortigen Bevölkerung näher.

Am Sonntag konnten wir noch einen Blick in das zur Hotelanlage gehörige ‚Gurkenmuseum' werfen, in welchem anschaulich der frühere Alltag der Spreewaldbauern und die Gurkenherstellung und -verarbeitung erläutert werden. Selbstverständlich bestand auch die Möglichkeit der Verkostung und des Erwerbs spreewaldtypischer Produkte.
Zum Abschied nahmen wir dann noch einmal vor den Hoteleingang Aufstellung und bedankten uns mit einem thüringer Lied für den freundlichen Empfang.
Die Fahrt führte uns dann zur ‚Slawenburg' von Raddusch, einer originalgetreuen Nachbildung einer sogenannten Fliehburg der slawischen Bevölkerung aus dem 9. und 10. Jahrhundert, in der sie Schutz und Zuflucht fand vor anrückenden Feinden. Das dort befindliche Museum ist sehr sehenswert und erläutert anschaulich das Leben zur damaligen Zeit, wie auch die Entwicklung der Braunkohlengewinnung in der Gegend.
Weiter ging es dann zum ‚Barfuss-Park' in der Nähe von Burg. Hier konnte man ohne Schuhe und Strümpfe auf verschiedenen Untergründen und an verschiedenen Stationen sein Können und Geschick ausprobieren.
Den krönenden Abschluss vor der endgültigen Heimreise bescherte uns dann das Mittagessen im Spreewaldbahnhof von Burg, an der ehemaligen Kleinbahnstrecke der Spreewaldbahn Cottbus-Lübben. Ganz im Stil der Eisenbahnromantik und urig eingerichtet präsentierte sich der Gastraum. Fast sämtliche Eisenbahnutensilien, Schilder, Signale u.a.m. sind hier zu bestaunen, die Gerichte haben Eisenbahnnamen, wie ‚Schaffnerorden' und die Getränke werden per Garteneisenbahn an die einzelnen Tische befördert.
Das die ganze Zeit anhaltende Sonnenwetter begleitete uns auf der Heimreise dann noch bis in die Gegend von Chemnitz, wo wir mit Blitz, Donner und Regen empfangen wurden. Das tat aber der guten Laune und der Freude über die vergangenen Tage keinen Abbruch, alle Reiseteilnehmer waren des Lobes voll.
Ein großes Dankeschön gilt unserer Vereinsvorsitzenden Carola Biedermann, die wiederum mit viel Liebe und Akribie diese schöne Reise organisiert und uns damit ein wunderschönes Wochenende beschert hat. Wir sind schon sehr gespannt auf die nächste Chorfahrt im kommenden Jahr.
Und wenn jemand Lust hat, mitzufahren und mitzusingen - wir treffen uns jeden Freitag ab 19 Uhr zur Chorprobe im „Gasthof zum Grünen Baum" in Bodelwitz.
Im Namen des Chores
Klaus Kramer
Pressesprecher

Sonstige Mitteilungen

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie: Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 06. Juli 2011, bietet die AFU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr in Pößneck, im Club der Volkssolidarität, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5 Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen.
Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es kann auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.
Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.
Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.
Ramona Stephan
AFU e.V.

Geniale Ferien-Flatrate für junge Leute

Mit der Schüler-Ferien-Uhr und dem Schüler-Ferien-Ticket in ganz Thüringen mobil

36 Thüringer Bus- und Bahnunternehmen legen in den Sommerferien 2011 wieder ein attraktives Mobilitätsangebot in zwei Varianten für Kinder und Jugendliche auf. Mit der beliebten **Schüler-Ferien-Uhr** können Schüler für nur 11,- Euro sechs Wochen lang beliebig oft sämtliche Linienbusse der KomBus-Unternehmen OVS, OVO und PVG sowie anderer Verkehrsbetriebe nutzen und besitzen gleichzeitig eine neue coole Uhr. Von Pößneck aus kann man z.B. in die Richtungen Jena, Gera, Zeulenroda, Plauen, Schleiz, Hof, Bad Lobenstein, Saalfeld, Rudolstadt, Erfurt, Weimar und Ilmenau ins Ferienvergnügen starten. Die zweite Variante, das **Schüler-Ferien-Ticket** zum Preis von 22,- Euro, beinhaltet als Mobilitäts-Flatrate für ganz Thüringen zusätzlich die Nutzung der Nahverkehrszüge (2. Klasse) der Deutschen Bahn AG, Straßenbahnen und weiterer Buslinien.

Praktikantin Anne Bohn mit den Ferienuhren.

Mit der **Schüler-Ferien-Uhr** und dem **Schüler-Ferien-Ticket** können Schüler ohne eigenes Einkommen bis zum 21. Lebensjahr vom 9. Juli bis zum 21. August unterwegs sein. Für den Kauf benötigen Jugendliche über 14 Jahren einen Nachweis (z.B. Schülerausweis), Schüler Berufsbildender Schulen ohne Einkommen sollten eine Schulbestätigung vorlegen. Die Schüler-Ferien-Uhr gilt zusätzlich für Begleitpersonen von Kindergruppen ab fünf Schülern, wenn sie unter Vorlage einer Bestätigung des Arbeitgebers selbst eine Uhr erwerben und diese nur bei Fahrten mit der Gruppe nutzen. **Schüler-Ferien-Uhr** und **Schüler-Ferien-Ticket** sind ab sofort in den Servicecentern von OVS und OVO, bei den Busfahrern und in der Pößnecker Stadtinformation erhältlich.
Tolle Ferienziele erkunden und dabei noch sparen - auch das geht mit der **Schüler-Ferien-Uhr** und dem **Schüler-Ferien-Ticket**. Unter Vorlage der Ferienfahrscheine gewähren zahlreiche Freizeiteinrichtungen in Thüringen satte Ermäßigungen auf ihre Angebote. Die Mühlenfähre der OVS am Hohenwarte-Stausee befördert Inhaber beider Varianten des Schüler-Ferien-Tickets kostenlos von Linkenmühle nach Altenroth. Auch in den Saalfelder Feengrotten, in der Ardesia- Therme Bad Lobenstein, im Freizeitbad „Waikiki" Zeulenroda sowie im Planetarium, der „Imaginata" und im Erlebnisbad „GalaxSea" in Jena können junge Leute was erleben und dabei kräftig sparen.
Alle wichtigen Informationen zur **Schüler-Ferien-Uhr** und zum **Schüler-Ferien-Ticket** sowie zu den beteiligten Verkehrsunternehmen und Bonuspartnern sind unter *www.sft-thueringen.de* zu finden. Auskünfte gibt's natürlich auch im Servicecenter Pößneck und am OVS/PVG/OVO- Servicetelefon 0180/3337287 (montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr für 9 Cent/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarife ggf. abweichend).
Alle jungen Leute sind eingeladen, mit **Schüler-Ferien-Ticket** und **Schüler-Ferien-Uhr** auf Entdeckungsreise durch Thüringen zu gehen. Also einfach Ticket kaufen, einsteigen und abfahren!
Cornelia Bergner
KomBus GmbH, Marketing

Ende des nichtamtlichen Teiles

Amtlicher Teil

Bebauungsplan „Ettigweg“ gem. § 13a BauGB (BP der Innenentwicklung)

Bekanntmachung der Aufstellung sowie der Billigung des Planentwurfes (Stand April/Mai 2011)

1. Der Stadtrat der Stadt Pößneck hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.06.2011 die Aufstellung eines Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB für die Grundstücke FNR 2460/7 und 2460/8 (BP „Ettigweg“) in Pößneck beschlossen. Dieser Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren (BP der Innenentwicklung) wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der für diesen Bereich ursprünglich erarbeitete BP „An der Lehmgrube“ wurde aufgrund unvollständiger Formalien nicht wirksam, soll auch nicht weitergeführt werden, sondern dieser Bereich soll durch den BP „Ettigweg“ neu beplant werden.
2. Der Stadtrat der Stadt Pößneck hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.06.2011 den 1. Entwurf des Bebauungsplanes „Ettigweg“ (Arbeitsstand April/Mai 2011) gebilligt und gleichzeitig die öffentliche Auslage und TÖB Beteiligung beschlossen.
   Die öffentliche Auslage dieses BP-Entwurfes findet in der Zeit vom

   04.07.2011 bis 05.08.2011

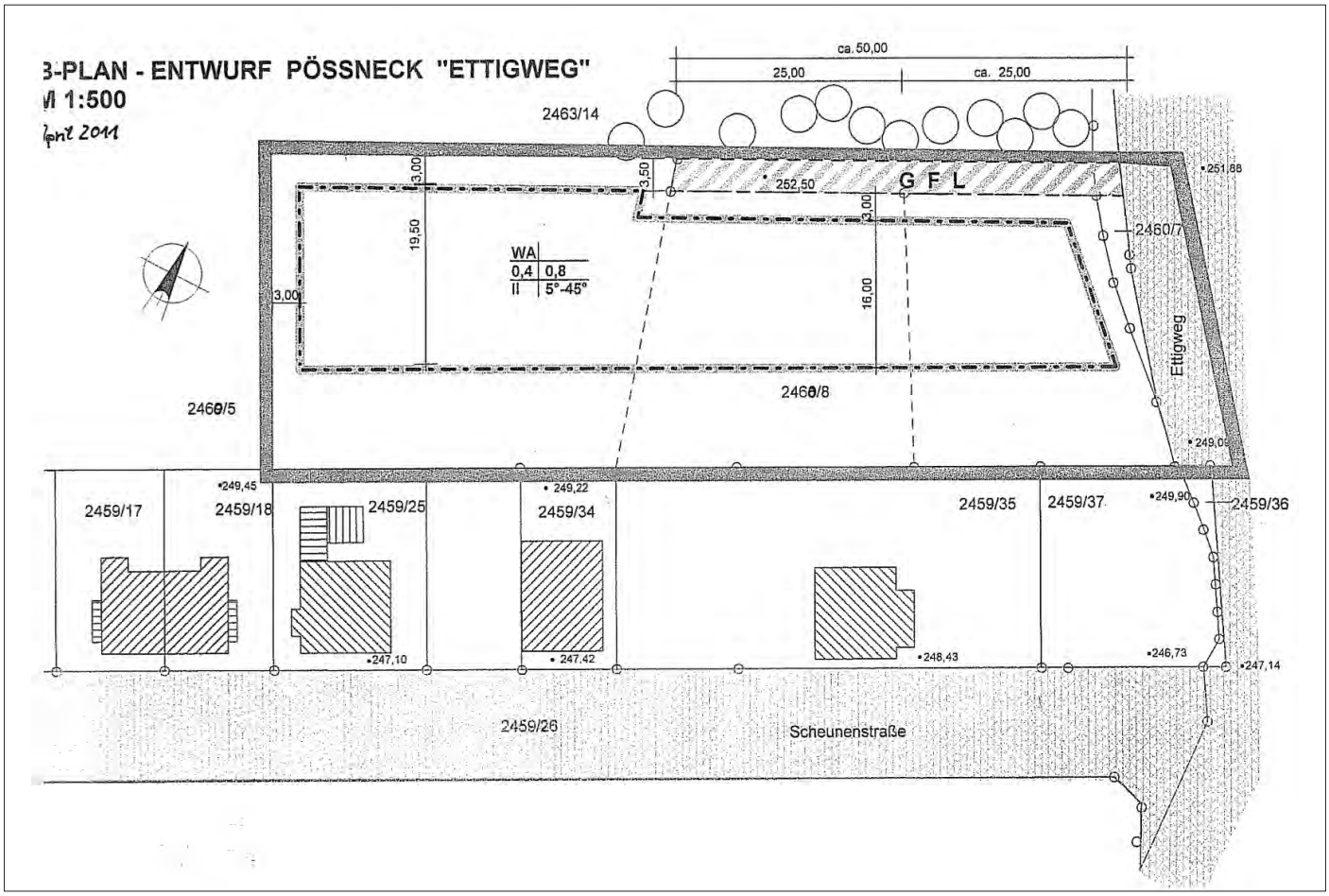
   in den Räumen der Stadtverwaltung Pößneck, Fachbereich Bau und Stadtentwicklung, Neustädter Straße 1, 3. OG während nachfolgender Zeiten statt:

Mo, Mi, Do	9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

   Die Unterlagen liegen zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während der Auslegungszeit können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Modde
Bürgermeister - Siegel -

Anlage: Planentwurf/Lageplan



Stadtentwicklungskonzept (iSEK) Pößneck 2020

Bekanntmachung der öffentlichen Auslage

Der Stadtrat der Stadt Pößneck hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.06.2011 den Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes (iSEK) „Pößneck 2020“ in der vorliegenden Fassung einschließlich der vereinbarten und im Protokoll zur Klausurtagung vom 21.05.2011 festgehaltenen Änderungen und Ergänzungen bestätigt und gleichzeitig die öffentliche Auslage zur Bürgerbeteiligung sowie auch die Durchführung einer TÖB-Beteiligung beschlossen.
Die öffentliche Auslage des iSEK-Entwurfes findet in der Zeit vom

04.07.2011 bis 05.08.2011

in den Räumen der Stadtverwaltung Pößneck, Fachbereich Bau und Stadtentwicklung, Neustädter Straße 1, 3. OG während nachfolgender Zeiten statt:

Mo, Mi, Do	9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

Modde
Bürgermeister - Siegel -

Bekanntmachung über die erneute öffentliche Auslegung zu den Änderungen der Genehmigungsvorlage des Regionalplanes Ostthüringen

Am 10.06.2011 hat die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen die Genehmigungsvorlage des Regionalplanes Ostthüringen (Beschluss vom 10.09.2010) geändert und die Freigabe zur erneuten Anhörung und öffentlichen Auslegung beschlossen.
Gemäß § 10 Abs. 6 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) vom 15. Mai 2007 (GVBl. S. 45) ist der Regionalplan erneut auszulegen, wenn er nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 10 Abs. 3 und 4 ThürLPlG geändert wird. Gemäß o. g. Beschluss der Regionalen Planungsgemeinschaft wurde bestimmt, dass nach § 10 Abs. 6 Satz 3 ThürLPlG **Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen** der Genehmigungsvorlage des Regionalplanes Ostthüringen abgegeben werden können.
Die öffentliche Auslegung erfolgt bei den in der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften, den Landkreisen Altenburger Land, Greiz, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt, den kreisfreien Städten Gera und Jena, der großen kreisangehörigen Stadt Altenburg sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Bad Blankenburg, Bad Klosterlausnitz, Bad Lobenstein, Eisenberg, Gößnitz, Greiz, Hermsdorf, Pößneck, Rudolstadt, Saalfeld, Schleiz, Schmölln, Stadtroda und Zeulenroda-Triebes.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 ThürLPlG bekannt gemacht.
Die Planunterlagen zum Regionalplan Ostthüringen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen

vom 25.07.2011 bis einschließlich 25.08.2011
in der Stadtverwaltung Pößneck
Neustädter Straße 1, 07381 Pößneck,
Fachbereich Bau und Stadtentwicklung,
3. Obergeschoss, Zimmer 302

während folgender Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme durch jedermann aus.
Als Arten umweltbezogener Informationen sind Angaben zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima/Luft, Biologische Vielfalt/Fauna/Flora, Landschaft, Mensch, Kultur-/Sachgüter und deren Wechselbeziehungen verfügbar.
Stellungnahmen zu den Änderungen der Genehmigungsvorlage des Regionalplanes Ostthüringen können **innerhalb der Auslegungsfrist** vorgebracht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen direkt gegenüber der

Regionalen Planungsstelle Ostthüringen
beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Puschkinplatz 7
07545 Gera

vorgebracht bzw. als E-Mail an die Adresse

regionalplanung-ost@tlvwa.thueringen.de

übermittelt werden.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach § 10 Abs. 6 Satz 3 ThürLPlG nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Regionalplan unberücksichtigt bleiben können.
Ergänzend sind allgemeine Informationen und die geänderte Genehmigungsvorlage des Regionalplanes gemäß den Beschlüssen der Planungsversammlung vom 10.06.2011 im Internet unter

www.regionalplanung.thueringen.de

abrufbar.

Pößneck, den 14.06.2011
Modde
Bürgermeister

Amtsgericht Rudolstadt

Marktstraße 54, 07407 Rudolstadt
K 14/10

Zwangsversteigerung

Das im Grundbuch von Pößneck, Blatt 5243 Grundbuchamt Pößneck, eingetragene Grundeigentum
lfd. Nr. 1 Gemarkung Pößneck
Flurstück 4321/5, Gebäude- und Freifläche,
Verkehrsfläche Neustädter Str. 147 zu 602 qm
ehemaliges Hotel-Restaurant als zweigeschossiges freistehendes Gebäude, BJ vor 1900, größere Instandsetzungen/Modernisierung ca. 1993, ca. 390 qm Nutzfläche, stark verbrauchter abgenutzter Zustand, kleiner Parkplatz;
soll am Montag, dem 11.07.2011, um 09.00 Uhr
im Amtsgericht Rudolstadt
Marktstr. 54, 07407 Rudolstadt, Zimmer 103
durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG beträgt der festgesetzte Verkehrswert:
Blatt 5243 lfd. Nr. 1 115.000 Euro
Ist ein Recht im Grundbuch nicht ersichtlich oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und es glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht, andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger in den übrigen Rechten befriedigt.
Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftstelle erklären.
Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundeigentums oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt.
Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundeigentums oder seines Zubehörs.

Ende des amtlichen Teiles

VERLAG WITTICH

Impressum:

„Pößnecker Stadtanzeiger“
Herausgeber: Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil: der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.